

Gerd Simon
unter Mitwirkung von
Anastasia Antipova
Gabriele Scheiner

Chronologie Ehlich, Hans Rudolf (*19010701)

Zahnmediziner Gesundheitspolitiker SD-Abteilungsleiter



Hans Ehlich (BDC Stammrolle 5.6.36) Unterschrift



s.a. Loew [stv]

Einleitung

Hans Ehlich war Sohn eines Ingenieurs, studierte zunächst Zahnmedizin, beendete sein Studium aber 1926 in Würzburg im Fach Geburtsmedizin mit einer Promotion über >febris intra partum< („Fieber während der Geburt“). Politisch trat er früh in rechte Organisationen ein, 1931 endlich, wenn auch immer noch als Altnazi in die NSDAP und 1932 in die SS, wo er in dessen Sicherheitsdienst 1937 den Bereich >Volksgesundheit< übernahm. Unter Otto

Ohlendorf, der im Nürnberger Prozess nach dem 2. Weltkrieg (offenbar an der Stelle von Himmler und Heydrich, die nicht mehr lebten) hingerichtet wurde, war Ehlich führend an der rassistischen Volkstumspolitik dieses Geheimdienstes beteiligt, effektiver als mancher Mediziner in Staatsdiensten.

In Nürnberg konnte ihm ähnlich wie seinem unmittelbaren Kollegen unter Ohlendorf Wilhelm Spengler (s. dazu SIMON 2021) Schwerwiegendes nicht nachgewiesen werden. Also erhielt er als Strafe nur ein Jahr und neun Monate, verbüßt durch die Internierungshaft während des Prozesses. Es spricht aber vieles dafür, dass etwas dran ist, wenn Forscher sie heute als wichtige Mittäter Ohlendorfs sehen. Die für Humanisten kaum zu vertretenden Todesurteile der Richter in Nürnberg müssten heute nicht nur durch Langzeitstrafeb ersetzt und differenziert, sondern auch ergänzt werden durch eine Kritik an den viel zu milden Urteilen für viele Mittäter. vor allen aus dem SD. Die völkerrechtlich nicht vertretbaren Umsiedlungs- bzw. Umvolkungsaktionen waren in der Regel mit Massenmorden verbunden. Leider sind zum SD offenkundig viele Akten verloren gegangen (u.U. Ende von Weltkrieg II vernichtet worden), so dass Forschungen in diesem Bereich (mehr noch als in anderen) nicht als abgeschlossen gelten können

Ehlich starb 1991 in Braunschweig, wo ich zu der Zeit über einen anderen Mediziner forschte, über Eberhard Zwirner., der im 2. Weltkrieg dort lebte. (siehe. dazu mein gerade publizierter Lexikon-Artikel in der >Neuen deutschen Biographie< oder die unfertige Darstellung auf meiner Homepage: <http://www.gerd-simon.de/strukturalismus1.htm>) In Verkennung der Bedeutung Zwirners habe ich es damals versäumt, Ehlich zu interviewen. Leider hat sich diese Einschätzung heute eher verkehrt.

Im Mai 2024

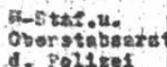
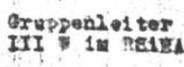
Gerd SIMON

Abkürzungen

AA	Auswärtiges Amt
Abt	Abteilung
AE	>Ahnenerbe< (= ab 1940 Amt A) der SS
ARo	Amt Rosenberg (auch: Dienststelle) Rosenberg in der NSDAP
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv (heute: Berlin-Lichterfelde, vor 1994 Koblenz)
BDC	>Berlin Document Center< (seit 1994 im BA)
ChdZ	Chef der Zivilverwaltung
DAI	>Deutsches Auslandsinstitut< (Stuttgart)
DAWI	>Deutsches Auslandswissenschaftliches Institut< (Berlin)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
dt	deutsch
DUT	Deutsche Umsiedlungs-Treuhandgesellschaft
E	als Exzerpt im GIFT-Archiv vorhanden auf Grund von Autopsie
EWZ	Einwandererzentrale (Litzmannstadt)
F	Findmittelinformation
FG	Forschungsgemeinschaften (≠ DFG)
fmdl	fernmündlich (= tlefonisch)
Frkr	Frankreich
GG	Generalgouvernement
GPO	Generalplan Ost
GVP	Generalverteilungsplan
GWE	>Germanischer Wissenschaftseinsatz<
HA	Hauptamt
HS	Hochschule bzw. >Hohe Schule< in Vorbereitung
hsl	handschriftlich
IfZ	>Institut für Zeitgeschichte< (München)
Inst.	Institut
K	als Kopie im GIFT-Archiv vorhanden
Korr(bl)	Korrespondenz(blatt)
KZ	Konzentrationslager
Mchn	München

Min(i)	Minister(ium)
Ms	Manuskript
ms	maschinenschriftlich
NSD(DB)	NS Deutscher Dozentenbund
o.D.	ohne Datumsangabe
o.V.	ohne Verfasserangabe
ORR	Oberregierungsrat
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
PK	Parteikanzlei (vor 1940 StF)
Pol Arch	Politisches Archiv (im AA)
Publst	Publikationsstelle
Rdbr.	Rundbrief
RF	Reichsführer
RFR	Reichsforschungsrat (darin ab 1937 DFG)
RFSS	Reichsführer SS (=Himmler)
Rgf.	Reichsgeschäftsführer (Sievers)
RKF	Reichskommissar(iat) für die Festigung des Deutschtums (=Himmler)
RMfdO	Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete
RMI	Reichsministerium des Innern
Ro	Rosenberg
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
RuSHA	Rasse- und Siedlungshauptamt
San	Sanitäter
Sd	Sonder-
SD	Sicherheitsdienst (ab 1939 im RSHA, ab 1943 im RMI)
SDHA	SD-Hauptamt
Sipo	Sicherheitspolizei
SOI	Süd-Ost-Institut
SSHA	SS-Hauptamt
SSO	SS-Organisationen
Staf.	Standartenführer
Stasi	Staatssicherheit (DDR)

StF	Stellvertreter des Führers (=Hess)
Stn	Stellungnahme
stv.	stellvertretend
Tb.	Tagebuch
unl. U.	unleserliche Unterschrift
UWZ	Umwanderungszentrale
Vfg	Verfügung
Vmk	Vermerk
VoMi	>Volksdeutsche Mittelstelle< (im RKF)

Datum JahrMonTag	Verfasser: Regestum	Informationsquelle
00000000	Stasi-Information (grüne Karte) zu Ehlich ca. 200 Archivalien (nicht eingesehen)	BA Ho F
00000000	Personal-Bericht und Beurteilung über Ehlich [nicht doppelt]	BA BDC SSO 175, Pos. 1451-52
00000000	Personal-Bericht und Beurteilung über Ehlich [nicht doppelt]	BA BDC SSO 175, Pos. 1453-54
00000000	Personal-Bericht und Beurteilung über Ehlich [nicht doppelt]	BA BDC SSO 175, Pos. 1455-56
00000000	Personal-Bericht und Beurteilung über Ehlich, gez. Spengler	BA BDC SSO 175 PA Ehlich, Pos. 1449-50
00000000	191999-192007 o.D. Auszug aus Akte VA 1 434/37 „Das Ahnenerbe“ e.V. Berlin 191999 = S.1 – Bl.175 Wüst, Sievers, Six, Kroll 192000 = S.3 – Bl.176 Harmjanz, Ziegler, Höfler, Grunsky, Denner, Schulze 192001 = S.15 – Bl.182 Benninger, Six, Polte, Plattner, Schreiber, Rössner, Six, Spengler, Jolles, Schultze 192002 = S.1 – Bl.184 192003 = S.3 – Bl.185 192004 = S.9 – Bl.189 Schleif, Six, Spengler, Wüst, Merharts, Buttler, Langsdorff, Sievers, Benno Wolf Mühlhofer 192005 = S.11 – Bl.190 Walter Frank, Wüst, Grau, Ziegler, Streicher, Bäumler, Breloer, Gerullis, Strobel, Harmjanz, Rosenberg, Six 192006 = S.13 – Bl.191 Skultetus, Kiss, Hörbiger, Rüdin, Greite, Ehlich , Wüst, Astel, Six, Sievers 192007 = S.15 – Bl.192	BA R 58/7268 K
00000000	008143-47 o.D. [vor 1945] <u>Liste</u> Der SS-Obergruppenführer bis SS-Standartenführer des Reichssicherheitshauptamtes, die einen Offiziersdienststrang in der Polizei innehaben.  <u>Ehlich, Dr. Hans</u> 	BA BDC R 58/259 Bl. 77-80 K
00000000-	SD Ehlich Sachaktenplan Amt III B 1	BA R 58 /0792 F
19010701	172175 Pb Ehlich [Wichtiges einzeln unter Datum aufgeführt] geb in Leipzig Abzeichen: Totenkopfring Ehrendegen Julleuchter Beruf: Arzt (erlernt) Ministerial-Rat + SS-Führer Ehefrau: geb Annie Schmorl (Dresden *27.7.98)	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K

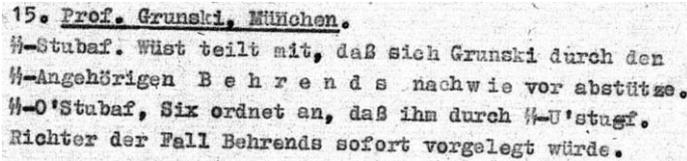
	Religion: ev. luth. gottgläubig Lebensborn					
192700	009183-009440 (Referent: GaußCJ) Lebenslauf: Als Sohn des Ingenieurs Rudolf Ehlich wurde ich am 1 Juli 1901 zu Leipzig geboren In den Jahren 1907 und 1908 wurde ich auf Wunsch meiner Eltern von einem Hauslehrer unterrichtet im Jahre 1909 besuchte ich die Vorklasse des Gymnasiums, im Jahre 1910 die Sexta des Karls Gymnasiums zu Heilbronn Da mein Vater seine Stellung wechselte, ging ich auf das Gymnasium zu Chemnitz über, wo ich im Januar 1920 mich der Maturitätsprüfung unterzog Ich widmete mich zunächst dem Studium der Zahnheilkunde, ging aber im April 1922 zur Vollmedizin über Vom S-S 1923 bis mit S-S 1924 besuchte ich die Universität Würzburg, wo ich mein Physikum ablegte, dann im W-S 1924/25 die Universität Leipzig und seit S-S 1925 wiederum die Universität Würzburg Am 1 Februar 1927 bestand ich mein medizinisches Staatsexamen	<u>Ehlich</u> Hans: Febris intra partum. Diss Würzburg. Würzburg 1927				
19311201	172175 Pb Ehlich Eintritt NSDAP Nr 821.556	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K				
19320629	172175 Pb Ehlich Eintritt in die SS (Anwärter) Nr. 172.416	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K				
19360930	009187 + 172183-84 Jung (Führer der Sanitäts-Abt Elbe). Personal-Bericht Ehlich Beurteilung: vorwiegend nordisch. Charakter: stark, fest. Wille: energisch. Gesunder Menschenverstand: vorhanden. NS-Weltanschauung: gefestigt. Auffassung gut. Auftreten + Benehmen in und außer Dienst: tadellos. Grad + Fertigkeit der Ausbildung: im SS-Dienst: ausgezeichnet. Eignung zur Beförderung zum Untersturmführer als Arzt im Ausbildungsstab Sanabt Elbe	BA BDC SSO 175 Pos 1455 PA Ehlich + BA Z 42 II 2450 K				
19360930	009188-89 + 172191-92 Ehlich: Lebenslauf (hsl) 1920 Reifeprüfung in Chemnitz. Danach Studium Leipzig + Würzburg bis 1922 Zahnheilkunde, dann Medizin. WS 1926/27 medizinisches Staatsexamen. Sose [27] Promotion in Würzburg. 1923 in Würzburg Eintritt in „Reichsflagge“ aktiv, wurde . 1926 in >Stalhelm< übernommen. Sommer 35 Staatsdienst. Lange mit Erb- + Rassefragen beschäftigt. 17.06.36 Ernennung zum Regierungs-Medizinalrat. Mitarbeiter der Gauleitung Sachsen des Rassenpolitischen Amtes. ausbildungsstelle der SS-Sanitätsabt. Elbe.	BA BDC SSO 175 Pos 1457-1458 PA Ehlich K				
19361005	172176 SS-Stammrollen-Auszug Ehlich <table border="1" data-bbox="354 1980 1062 2054"> <tr> <td>SS-Anwärter 29.6.32</td> <td>Partei</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Eingetreten 1.12.31 Nr</td> </tr> </table>	SS-Anwärter 29.6.32	Partei		Eingetreten 1.12.31 Nr	BA BDC SSO 175, Pos. 1502 PA Ehlich K
SS-Anwärter 29.6.32	Partei					
	Eingetreten 1.12.31 Nr					

	SS-Mann März 34 SS-Nr 172416 SS Sturmmann 29.10.34 Unterscharführer 10.10.35 Oberscharführer 9.11.35 Untersturmführer 9.11.36 Obersturmführer 9.11.37 Hauptsturmführer 11.5.38 Sturmbannführer 30.1.39	821.556 Teilnahme an Herbstparade Nürnberg 2.9.33 + 2.6.35 SS-ZA ¹ Nr 70.351 Körpergröße 170 Facharzt für Chirurgie Erb-u. Rassenpflege Französischkenntnisse	
19361109	172174 Ehlich Dienstlaufbahn SS-Untersturmführer. Arzt im Ausbildungs-Stab		BA BDC SSO 175, Pos. 1448 PA Ehlich K
19361109	172175 Pb Ehlich Untersturmführer		BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K
19370000	009194-95 + 172185-86 Ohlendorf: Personal-Bericht Ehlich <p style="text-align: center;">Beurteilung:</p> <p>I Rassistisches Gesamtbild vorwiegend nordisch</p> <p>II</p> <p>1 Charakter ausgegl.</p> <p>2 Wille ausgeprägt</p> <p>3 Besunder Menschenverstand vorhanden</p> <p>Wissen und Bildung gut</p> <p>Auffassungsvermögen gut</p> <p>Nationalsozialistisches Weltanschauung gefestigt</p> <p>III Aufristen und Vordringen in und außer Dienst ohne Tadel <small>(Aufführerleistungen (Schwaben und Ehlich))</small></p> <p>Ausbildungsgang: Sanitätsführer. Eignung zur Beförderung zum Obersturmführer</p> <p>E h l i c h führt seit einem Jahre die Abteilung II 213 (Volksgesundheit und Rasse). Er hat in dieser Zeit sein Sachgebiet in musterhafter Weise ausgebaut. Er hat es verstanden, Verbindungen zu den meisten zuständigen Partei - und Staatsstellen zu schaffen. Als Arzt und ehemaliger Medizinalrat im sächsischen Innenministerium verfügt er über das notwendige sachliche und technische Rüstzeug für seine Arbeit. Darüberhinaus hat er einen klaren Blick für die wesentlichen Dinge im weltanschaulichen Kampf, der sich auf den Gebieten der Volks - und Rassenpflege abspielt. Ehlich ist ein vertraglicher und guter Kamerad.</p>	BA BDC PA Ehlich SSO 175 Pos 1453-1454 + BA Z 42 II 2450 K	
19370816	172179-82		BA BDC PA Ehlich

¹ ZA → Zahnarzt (vermutlich)

	<p>SS-Fragebogen I + II zur Ergänzung der Führerkartei</p> <p>Ehlich, Hans [nur Infos über die oben genannten hinaus]</p> <p>Ausserplanmässiger Abteilungsleiter im Sicherheits-Hauptamt</p> <p>Stahlhelm 1924-1926</p> <p>studiert in Leipzig + Würzburg</p> <p>Medizinalrat</p>	K
19370921	<p>010688</p> <p>Vorschlags-Protokoll des Führerkorps:</p> <p>Versammlung zur Beförderung von v. Kielpinski zum SS-Sturmführer.</p> <p>Leitung: Six</p> <p>Keine Meldungen nach Aufforderung, Umstände hervorzubringen, die gegen eine Beförderung sprächen.</p> <p>Verhinderte SS-Führer: Rausch, Seibert, Koch, Ehlich</p> <p>Schriftliche Führerbürgschaften von: Oehme, Gräßler, Kortkampf, Sichring, Hüppe, Leetsch, Braune, Beyer, Eilers, Gerlinger, Ohlendorf, Six.</p>	<p>BA BDC RKK PA</p> <p>Kielpinski, Walter von</p> <p>K</p>
19371101	<p>172174</p> <p>Ehlich Dienstlaufbahn</p> <p>SS-Untersturmführer. Führer im SDHA</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1448 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19371109	<p>172174</p> <p>Ehlich Dienstlaufbahn</p> <p>SS-Obersturmführer. Führer im SDHA</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1448 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19371109	<p>172175</p> <p>Pb Ehlich</p> <p>Obersturmführer</p>	<p>BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19371109	<p>172187-88 o.D. [letzgenanntes Datum: 9.11.37]</p> <p>Six¹: Personal-Bericht Ehlich</p> <p>Ableiter II 213. „Sachkenner in allen medizinischen Fragen.“</p> <p>Gesamtbeurteilung: „ausgeglichener Charakter mit wertvollen Fachkenntnissen, die Ehlich als Führer besonders wertvoll machen.“</p> <p><i>Ehlich ist alter Parteigenosse und SS-Mann, der sich jederzeit für den Nationalsozialismus eingesetzt hat. Auf Grund seiner umfassenden Erfahrungen auf dem medizinischen Sachgebiet hat sich E. in allen Fragen des medizinischen Sachgebietes bewährt. Er führt die Abteilung voll verantwortlich und hat sich hierbei besondere Verdienste erworben. Die Beförderung von SS-Oberstuf. Ehlich zum Hauptsturmführer wird sehr befürwortet.</i></p>	<p>BA BDC SSO 175 Pos 1451-1452 PA Ehlich</p> <p>+ BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19371110	<p>Chef des SD-HA an SS-Oberabschnitt Elbe, Berlin</p> <p>Betr.: Ehlich</p> <p>Bitte um Mitteilung, ob es Bedenken gegen eine Versetzung Ehlichs zum SD-HA bestehe.</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1496 PA Ehlich</p>
19371122	<p>SS-Oberabschnitt Elbe an den Chef des SS-Hauptamtes,</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos.</p>

¹ Zu Six Franz Alfred s. HachmeisterLutz: Der Gegnerforscher.. München 1998

	Dresden Betr.: Ehlich Kein Bedenken gegen eine Versetzung Ehlichs zum SD-HA	1494 PA Ehlich
19371129	Reichsführer-SS Personalkanzlei, Bestätigung Der SS-Obersturmbahnführer Ehlich werde mit Wirkung vom 1.11.1937 von seiner Dienststellung als SS-Führer in der San.-Abt. Oberabschnitt Elbe enthoben und zum SS-Führer im SD-Hauptamt ernannt.	BA BDC SSO 175, Pos. 1493 PA Ehlich
19380215	Gerlach an RF Himmler: G. hat als HH's Vertreter an Sitzung d. R'ausschusses f. Volksgesundheit teilgenommen. Stichworte: Holismus, Abstammungslehre usw. Es waren anwesend: Sicherheitsdienst, Kultur: SS-Obersturmführer. Ehlich , SS-Untersturmführer. Polte Rasse-u. Siedlungshauptamt: U'sturmf. Karl Stabsamt d. R'bauernf.: SS-Hstf. Schultz Amt Rosenberg: SS-Hstf. Matthes Ziegler, HA.lt.Hagemeier, u. Hülle Staatl. Gesundheits-,Wohlfahrts- Rassewesen, Thür.: Stengel von Rutkowsky (i.V. Astel) R'gesunh.A.: Greite Rassepol.Amt d. NSDAP: Frercks (i.V. Gross) R'ausschuss f. Volksgesundheitsdienst: Ruttke, Lemme, Meier-Heydenhagen Fachwissen biologisch u. rassekundlich : Weinert, Reche, Gissler, Heberer, Ehrhardt (i.V. Günther) Reichsausschuss f. Volksgesundheit: Gerlach (i.V. Himmler)	BA BDC PA Gerlach K
19380826	Himmler an Ehlich Beförderung zum SS-Hauptsturmführer	BA BDC SSO 175, Pos. 1469-70 PA Ehlich
19380831	###245-255 SpenglerWilh: Niederschrift über die Besprechung mit: Wüst u. Sievers ¹ (AE), Six u. Spengler (SDHA) u.a.  Ellersiek, Scheel, Giselher, Reinerth, Tackenberg, Richthofen, Rosenberg, Levin, Schleif, Merharts, Buttler, Langsdorff, Benno Wolf, Wagner Mchn, Mühlhofer, Höfler/Kiel, Plassmann, Walter Frank, Grau, Ziegler, Streicher, Bäumler, Breloer, Gerullis, Wolf Ziegler, Strobel, Strobl, Harmjanz, Weigel, Heisenberg, Kubach, Juilf, Stuart, Dingler, Kubach-Thyring-Tomaschek, Sommerfeld, Wirth, Skultetis, Edmund	BA R 58/7268 Bl.178-183 K

¹ Zu Wüst und Sievers s. . LerchenmüllerJoachim / SIMONGerd: Maskenwechsel. Tübingen 1999, passim

	Kiss, Rüdin, Greite, Ehlich , Astel/Weimar, Grunski/Mchn, Behrends, Richter, Kölbl, Beyer, Benninger, Gürke, Polte, Plattner, Schreiber/Münster, Rößner, Jolles, R'dozführer Schulze, Müller-Blattau, Lauffer, Ulrich, Victor Christian, Spiess, Wolfram, Stahlecker, Paulsen/Bln, Jankuhn/Kiel, Schwantes/Kiel, Riek/Tübingen. „Wörter und Sachen“,	
19380901	100021-31 (27) Spengler Niederschrift Besprechung SD mit AE Anwesend: Wüst Sievers Six Spengler betr u.a. 12. Lage in der Biologie zu Rüdin Greite Astel Ehlich <u>12. Lage in der Biologie.</u> H-Stuf. Wüst teilt mit, daß Prof. R ü d i n, Erlangen, zu bestehen gegeben hätte, daß er ins Ahnenerbe wolle. H-Stuf. Wüst wird das Schreiben von II 213 über die notwendigen Schritte zur Einsetzung von H-O'stuf. Greite als Abteilungsleiter vorgelesen. H-Stuf. Wüst stimmt dem Schreiben in allen Punkten zu. Es wird vereinbart, daß Greite sofort den Auftrag erhält, eine ausführliche Denkschrift auszuarbeiten, wie eine solche Abteilung Biologie im Ahnenerbe aufgezogen werden müßte. Von H-O'stuf. Greite soll auch unmittelbar eine Bereitwilligkeitserklärung eingeholt werden, daß er bereit ist, eine Abteilungsleiterstelle im Ahnenerbe zu übernehmen. Bei der nächsten Besprechung bei Prof. Wüst sollen Greite und H-O'stuf. Ehlich gemeinsam zugezogen werden und Vortrag über die Gesamtlage der Biologie und ihren gegenwärtigen Aufgaben halten. Bei dieser Gelegenheit soll auch H-O'stuf. Ehlich H-Stuf. Wüst über die Richtung Astel-Weimar unterrichten (Anweisung an H-O'stuf. Ehlich, H-O'stuf. Greite sofort ans Amt bestellen). XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX	BA ZM 1582 A 4 Bl 88 K
19380911	009190-91 + 172189-90 o.D. [letzgenanntes Datum: 11.09-38 Spengler: ¹ Personal-Bericht Ehlich <u>Stellungnahme der vereinigten Dienststellen</u> H-H'Stuf. Ehlich steht seit 20.6.1936 im Range eines Medizinalrates. Er leitet die Abteilung II 213 mit ausserordentlicher Sachkenntnis, mit reichen taktischen Erfahrungen im Verkehr mit den übrigen Dienststellen und Ministerien und hat sich zu verantwortlicher selbständiger Arbeit in anerkennenswerter Maße befähigt gezeigt. Er hat im Laufe des vergangenen Jahres zu einer Reihe von Arbeiterfolgen des Sicherheitsdienstes auf dem Gebiet der Erb- u. Rassenpflege und Biologie beigetragen. Seine Sonderkenntnisse auf rassenkundlichem und erbbiologischem Gebiet machen ihn zu einem unentbehrlichen Mitarbeiter. H-H'Stuf. Ehlich gehört seit Juni 32 dort hin, ist gottgläubig, Pg.-Nr. 821.556. Er verfügt über einen klaren Blick für die weltanschaulichen Notwendigkeiten auf den Gebieten der Volks- und Rassenpflege. Er fügt sich charakterlich in die Arbeitsgemeinschaft der Hauptabteilung sehr gut ein. gez. Spengler.	BA Z 42 II 2450 + BA BDC SSO 175 Pos 1449-50 PA Ehlich K
19380911	172174 Ehlich Dienstlaufbahn SS-Hauptsturmführer. Führer im SDHA	BA BDC SSO 175, Pos. 1448 PA Ehlich K
19380911	172175 Pb Ehlich Hauptsturmführer. Arzt im Ausbildungs-Stab SanAbt Elbe (9.1.36-1.11.37)	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K
19381107	172177	BA BDC SSO 175, Pos.

¹ Zu Ehlichs Kollegen und Beurteiler SpenglerWilh s. SIMONGerd: Dr. Wilhelm Spengler: Kulturschaffender als Mitvollzieher des Staatswillens gegenüber der völkischen Gemeinschaft. in: ProskeWolfgang (Hg): Täter: - Helfer – Trittbrettfahrer. Bd 12. Gerstetten 2021, 310-321 – s.a. <http://www.gerd-simon.de/ChrSpenglerWilh20210804.pdf>

	<p>Sievers an Ehlich, Berlin</p> <p>Der Reichsführer-SS habe unter Übersendung einer Abhandlung über einen neuen Menschenschlag das „Ahnenerbe“ beauftragt, sämtliche Unterlagen zu dieser Angelegenheit zusammenzuholen und festzustellen, ob nicht in den KZ eingehende Untersuchungen in Richtung der Denkschrift gemacht werden könnten. Wegen Durchführung der Aufgabe sei bereits mit dem Führer der SS-Totenkopfverbände und KZ Verbindung aufgenommen. Bitte um Stellungnahme und Beantwortung der Frage, wer Geheimrat Dettweiler, Verfasser der Abhandlung, sei.¹</p> <p>Wegen Durchführung der Aufgabe ist bereits von hier aus mit dem Führer der SS-Totenkopfverbände und Konzentrationslager Verbindung aufgenommen. Wir würden die dortige Stellungnahme zu der Angelegenheit und Zusammenarbeit begrüßen. Insbesondere wäre es erwünscht zu erfahren, wer Geheimrat Dettweiler, Verfasser der Abhandlung, ist.</p>	<p>1488 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19390127	<p>018711-018713</p> <p>Spengler: Vorschlagsprotokoll d. Führerkorps</p> <p>betr: Roessner f Ostuf</p> <p>Anlage zum Führerprotokoll – Führerbürgschaft übernehmen: Turowski, Jacobi, Schöpfer, Biederbick, Lämmel, Knöpfel, Robert Schneider, Kunze, Ehlich, Spengler</p>	<p>BA ZB II 1939/1</p> <p>K</p>
19390130	<p>Himmler an Ehlich</p> <p>Beförderung zum SS-Sturmabführer</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1468 PA Ehlich</p>
19390130	<p>172174</p> <p>Ehlich Dienstlaufbahn</p> <p>SS-Sturmabführer. Führer im SDHA</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1448 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19390130	<p>172175</p> <p>Pb Ehlich</p> <p>Sturmabführer</p>	<p>BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich</p> <p>K</p>
19390201	<p>010030-31</p> <p>Ehlich, Hans: Vorschlags-Protokoll des Führerkorps der Zentralabteilung II 2 betr. Hanke, Kurt</p> <p>Lebenslauf, Führer-F, Zeugnisse verlesen. Aufforderung an die Anwesenden, ob ihnen irgendwelche Umstände bekannt, die gegen eine Beförderung sprächen. Es meldete sich daraufhin niemand.</p> <p>Anlage: Führerbürgschaft für Oschaf Dr. Kurt Hanke. Unterscriben von: Ernst Turowski, Heinz Lämmel, Herbert Knöpfel, Robert Schneider, Gottfried Kunze, Hans Ehlich. Verhindert: Walter Jacobi, Otto Schöpfer, Andreas Biederbick.</p>	<p>BA BDC PA Hancke, Kurt</p> <p>K</p>

¹ Ein Antwortschreiben Ehlichs ist nicht überliefert. Bei dem Geheimrat Dettweiler handelt es sich wahrscheinlich um den Tuberkulose-Forscher Peter Dettweiler (1837-1904), der auch in Thomas Manns >Zauberberg< erwähnt wird.

19390612	Sievers (>Ahnenerbe<) Tb Ehlich fml: Zur Frage GA über das Wünschelruten-Problem ¹	BA NS 21/12 E
19391000	008220 GVP RSHA III Dt Lebensgebiete Ltg Ohlendorf ES Einwanderung u Siedlung: Ehlich + Rasse und Volksgesundheit ES Einwanderung und Siedlung SS-Stubaf, Dr. Ehlich	BA R 58/240 BI 170 K 3 Rasse und Volksgesundheit SS-Stubaf, Dr. Ehlich
19391031	102184 BestWerner ² : . Rundschreiben: Einrichtung eines „Einwanderungs- und Siedlungsreferats für die besetzten Gebiete“ (EWZ) als RSHA III ES. Leitung Ehlich , Hans In der Durchführung der Baltenübersiedlung fallen bei der Einwanderungszentralstelle Gotenhafen täglich Fragen und Probleme an, die einer sofortigen grundsätzlichen Klärung und Bearbeitung im Reichssicherheitshauptamt bedürfen. Zu diesem Zweck wird ab sofort beim Amt III des Reichssicherheitshauptamts ein "Einwanderungs- und Siedlungsreferat für die besetzten Gebiete" errichtet, das die Bezeichnung III ES führt. Aufgabe dieses Referats ist es, sämtliche von der Einwanderungszentralstelle Gotenhafen und ihren künftigen Zweigstellen in Posen, Lodz und im Beskidengau anfallenden Fragen zu bearbeiten bzw. an die zuständigen Ämter und Sachbearbeiter weiterzuleiten. Sämtliche anfallenden Vorgänge über die volksdeutsche Einwanderungs- und Siedlungsaktion sind dem Referat III ES des Reichssicherheitshauptamts zuzustellen. Referent: Sturmbannführer Dr. E h l i c h .	BA R 58/240 BI 17 + IfZ Mchn MA 444/2 BI 2882 K
19391222	102185- 86 Heydrich Rdbr betr: EWZ Nordost Zur Bearbeitung der die behördenmäßige Erfassung der aus Osteuropa einwandernden Volks- und Reichsdeutschen betreffenden Fragen wurde beim Chef der Sicherheitspolizei und des SD eine Einwandererzentralstelle Nordost errichtet. Die Einwandererzentralstelle Nordost hat ihren Dienstsitz in Posen und errichtet Nebenstellen in Gotenhafen und Lódz.	BA R 58/840 BI.17 K
19400000	129280 -129299 Ehlich, Hans: Eidesstattliche Erklärung 19.9.47: „Im Laufe 1940 kamen die Umsiedlerverträge mit der Sowjetunion, die nun, weil es sich um so viel größere Zahlen handelte über ganz Deutschland in Lager verteilt werden mussten und die EWZ musste ihren ganzen Betrieb aufspalten in einzelne Kommissionen. Die waren sachlich genauso zusammengesetzt wie die Zentrale. Es waren sog. fliegende	IfZ München NO-5179 K

¹ Das AE entwickelte ein Muster für Wünschelruten-Forschung ein. s. BA NS 21/5 Davon ist aber sonst kaum die Rede.

² Zu Best s. HERBERTUlrich: Best. Biographische Studien über Radkasimus, Weltanschauung und Vernunft. Bonn 1996³

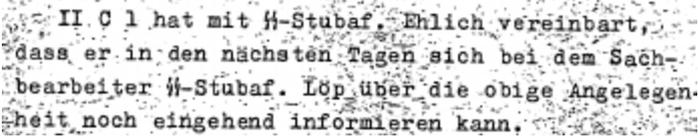
	<p>Kommissionen.. Sie waren motorisiert und fuhren von Lager zu Lager und nahmen dort in den Lagern der VoMi die Durchschleusung durch [!] ...“. Zentrale nach Litzmannstadt. Kommissionsleiter vom Sipochef ernannt. Die DUT hatte Vertreter in der Zentrale und evtl in den Kommissionen. „Die EWZ teilte dann die Leute ein in A-, O- und S-Fälle. S-Fälle sind die mitgekommenen Fremdvölkischen aus dem Südosten, die nicht vorgesehen waren für die Eindeutschung, die aber durch einen Zufall mit hereingekommen sind, zum Teil aus dem Buchenland, da haben sich sehr viele Rumänier hineingeschmuggelt... Das RuSHA hatte im Rahmen der EWZ eine Abteilung, die nach einem unmittelbaren Befehl Himmlers die rassische Begutachtung der gesamten Familien überprüfte. Die Entscheidung, ob A- oder O-Fälle, ging jedoch nicht nur nach rassischen Gesichtspunkten, sondern es handelte sich auch um berufliche Fragen, ob die Betroffenen vorher in Großstädten gelebt hatten und so nicht aufs Land konnten.“ Ehlich an nachrichtendienstlichem Material interessiert, das die Umsiedler mitbrachten. Dienstaufsicht lag bei RSHA III. An Besprechungen nahmen Fähndrich, Bethge und später Stier teil.</p>																			
19400130	Nach dieser im Nürnberger Prozess vorgelegten Archivalie hat Hans Ehlich zentral mit Umsiedlung, Eindeutschung, Fremdarbeitern, Juden, Deportationen + Zigeunern zu tun	IfZ München NO 5322+5323 F																		
19400201	<p>008279 (s.a. 008237 + 008260)</p> <p>GVP RSHA darin:</p> <p>Amt III Deutsche Lebensgebiete. Chef: Ohlendorf</p> <p>III B Volkstum: Ehlich</p> <table border="0"> <tr> <td><u>III</u> B</td> <td><u>Volkstum</u></td> <td>SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u></td> </tr> <tr> <td>S</td> <td>Sonderfragen und Sachinspektion</td> <td></td> </tr> <tr> <td>L</td> <td>Lektorat</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1</td> <td>Volkstumarbeit</td> <td>SS-H'Staf. Hummitzsch</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Umwanderung</td> <td>SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u></td> </tr> <tr> <td>III B 3</td> <td>Rasse- und Volksgesundheit</td> <td>1.v.SS.H'Staf. <u>Schneider</u></td> </tr> </table>	<u>III</u> B	<u>Volkstum</u>	SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u>	S	Sonderfragen und Sachinspektion		L	Lektorat		1	Volkstumarbeit	SS-H'Staf. Hummitzsch	2	Umwanderung	SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u>	III B 3	Rasse- und Volksgesundheit	1.v.SS.H'Staf. <u>Schneider</u>	BA R 58/840 Bl.277 K
<u>III</u> B	<u>Volkstum</u>	SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u>																		
S	Sonderfragen und Sachinspektion																			
L	Lektorat																			
1	Volkstumarbeit	SS-H'Staf. Hummitzsch																		
2	Umwanderung	SS-Stabaf. Dr. <u>Ehlich</u>																		
III B 3	Rasse- und Volksgesundheit	1.v.SS.H'Staf. <u>Schneider</u>																		
19400312	<p>008293-96 + 008300-04</p> <p>GVP RSHA Amt III: Deutsche Lebensgebiete.</p> <p>Amtschef: Ohlendorf.</p> <p>Kulturelle Gebiete: Gruppenleiter Spengler</p> <p>Kunst: Gruppenleiter Spengler</p> <p>Beyer, Hermann, Turow2ski, Seibert, Kielpinski, Elling, Ehlich, Hummitzsch, Schneider, Gegenbach, Wegener, Reinhart, Deppner, Heinze, Seynstahl, May, Haase, Seibert, v. Reden, Zehlein, Kröger, Leetsch.</p>	BA R 58/840 Bl.227-228 K																		

	<table border="1"> <tr> <td>III</td> <td>B</td> <td>Volkstum</td> <td>$\frac{7}{7}$-Stufaf. Dr.Ehlich</td> </tr> <tr> <td></td> <td>S</td> <td>Sonderfragen u. Sachinspektion</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>L</td> <td>Lektorat</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>Volkstumsarbeit</td> <td>$\frac{7}{7}$-H' Stuf. Hummitzsch</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>Umwanderung</td> <td>$\frac{7}{7}$-Stufaf. Dr.Ehlich</td> </tr> </table>	III	B	Volkstum	$\frac{7}{7}$ -Stufaf. Dr.Ehlich		S	Sonderfragen u. Sachinspektion			L	Lektorat			1	Volkstumsarbeit	$\frac{7}{7}$ -H' Stuf. Hummitzsch		2	Umwanderung	$\frac{7}{7}$ -Stufaf. Dr.Ehlich	
III	B	Volkstum	$\frac{7}{7}$ -Stufaf. Dr.Ehlich																			
	S	Sonderfragen u. Sachinspektion																				
	L	Lektorat																				
	1	Volkstumsarbeit	$\frac{7}{7}$ -H' Stuf. Hummitzsch																			
	2	Umwanderung	$\frac{7}{7}$ -Stufaf. Dr.Ehlich																			
19400321	<p>008297-99</p> <p>Reichssicherheitshauptamt</p> <p>Betr.: Geschäftsverteilungsplan des Amtes III [u.a. Ehlich].</p> <p>Zindel Rdbz</p> <p>Bei dem Amt III wurde eine neue Gruppe "Volkstum" gebildet der Bezeichnung "Gruppe III B". Die Gruppe "Gemeinschafts-" erhält die Bezeichnung III C und die Gruppe "Wirtschafts-" die Bezeichnung III D. Der abgeänderte Geschäftsverteilungsplan des Amtes III ist angeschlossen.</p> <p>Verteiler:</p> <p>Höheren SS- und Polizeiführer</p> <p>Inspektoren der Sicherheitspolizei und des SD</p> <p>Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD</p> <p>Staatspolizei (leit)stellen</p> <p>Kriminalpolizei(leit)stellen</p> <p>SD-(leit)abschnitte,</p> <p>Kommandeure der Sicherheitspolizei und des SD in Warschau, Radom, Krakau und Lublin.</p>	<p>BA BDC R 58/840</p> <p>BI 225</p> <p>K</p>																				
19400629	<p>156925-28 (s.a.156940-</p> <p>VerlegerFritz: Stellungnahme [zum Vorschlag Norwegen]¹</p> <p>Dem Vorschlag liegt fraglos eine erstrebenswerte Idee zugrunde. - Es hat hier eine 3-fache Gliederung erhalten. Der Absatz III über erbbiologische und rassenkundliche Forschungsarbeiten könnte m.E. unbedenklich gefördert werden, während der Gedanke der Auslexegruppen und besonders einer Verbindung mit der reichsdeutschen $\frac{7}{7}$ doch noch einer ernsthaften Prüfung bedarf.</p> <p>Vorschläge verfrüht.</p> <p>Zunächst einmal: Die angeführte Begründung oder Voraussetzung: "Es besteht in der nordischen Studentenschaft der Wille zur Zusammenarbeit" ist in dieser allgemeinen Formulierung <u>unrichtig</u>, jedenfalls trifft sie nicht für die Osloer (d.h. die norwegische) und sicherlich auch nicht für die schwedische Studentenschaft zu. Nicht einmal die bereits in Deutschland studierenden Nordländer sind alle deutschfreundlich orientiert, z.B. die norwegische Gruppe in München ist innerlich in zwei Lager gespalten, 10 Studiker sollen nach glaubwürdiger Aussage wegen ihres Verhaltens von der Stapo verhaftet worden (bezw. gewesen) sein.</p> <p>„geistiges Widerstandszentrum.“</p>	<p>BA ZB I 493 BI 082-084</p> <p>K</p>																				

¹ Mit Norwegen hat Ehlich's Abt nur am Rande zu tun. s. dazu unter 19400911 + 19430202 + 19430126

	<p>In Norwegen ist man unzufrieden mit der Politik der deutschen Verwaltung! Erst wurde alles überstürzt, als wenig folgte, sah der Norweger in den Anordnungen keine feste Zielrichtung mehr. In Norwegen ist man ferner nicht von einem deutschen Endsieg überzeugt, man hängt (mit seinem Gelde) an England, man hört und hofft nach wie vor auf England. Folge davon: man bleibt allem Deutschen gegenüber kühl, passiv. Und gar Dinge, die nur einen leisen Anschein nach Propaganda haben könnten, werden unbesehen abgelehnt und als <u>Schwäche</u> ausgelegt.</p> <p>Da ist bereits manches versiebt worden. Zudem haben wir nicht nötig, den Nordländern nachzulaufen, wie wir das sehr oft aus einem falsch verstandenen nordischen Gedanken heraus getan haben. Im Norden ist von einem nordischen Gedanken verflucht wenig zu spüren! Dem Kräfteverhältnis wäre es angepasster, dass die Nordländer zu uns kämen, das wird bei Friedensschluss sein.</p> <p>Und wir sollten die Geduld aufbringen können, darauf zu warten. Ich würde also von einer jetzigen Inangriffnahme der obigen Arbeit entschieden abraten. Wesentlich wichtiger schiene mir, man setze zuerst deutschfreundliche Regierungen im Norden ein und setze die hetzenden Professoren ab. Ehe das nicht geschehen ist, wird auch die akademische Jugend keine andere Auffassung über die deutsche Lebensauffassung und Weltanschauung bekommen. Eine "Gross-Skandinavische Idee" gibts <u>nur</u> in Schweden und zwar unter <u>schwedischer</u> Führung. Davon wollen die beiden anderen Nordvölker aber herzlich wenig wissen.-----</p> <p>Ich würde es für zweckmässig halten, wenn man geeignete deutsche Studenten an die nordischen Hochschulen schickte, um dort langsam zu wirken und gegebenenfalls dort Studenten herauszusuchen, die gewillt und <u>würdig</u> wären, an deutschen Hochschulen zu studieren. Durch eine solche persönlich intensive Fühlungnahme wird mehr erreicht, als grosse Einladungen mit Schulungsvorträgen. So etwas <u>glaubt</u> kein Nordländer. Und für den W-Gedanken sind sie mir noch lange nicht reif. (In Oslo kriegen die jungen Eheleute nur dann Wohnungen, wenn sie sich verpflichten, keine Kinder zu kriegen. Die norwegische Frau ist völlig veramerikanisiert und <u>labil</u> in jeder Beziehung. Die deutschen Landser sagen "unsere Mädchen sind besser")-</p> <p>Ich würde also zunächst einmal langsam treten mit der kulturpolitischen Arbeit und warten, bis unsere Zeit gekommen ist. Im übrigen empfehle ich auch die Ansicht von Dr. Volberg, Oslo (über SD-Oslo) einzuholen. V. hat als Volkskundler 11 Jahre im Norden gelebt und war zuletzt Pressereferent bei der Gesandtschaft Oslo, jetzt SD. Ein ausgezeichnete Kenner des Nordens!</p> <p>Volberg¹</p>	
19400801	172172 Himmler an Ehlich	BA BDC SSO 175, Pos. 1464 PA Ehlich E

¹ zu dem Nordisten und SD-Mann Volberg, der 1939 offenbar auch für einen Lehrstuhl an der auslandswissenschaftlichen Fakultät in Berlin vorgesehen war, habe ich bisher nicht einmal den Vornamen ermitteln können. Zur konkreten Behandlung norwegischer Studenten durch die SS s. LerchenmüllerJoachim / SIMONGerd: Maskenwechsel. Tübingen 1999

	Ernennung zum Obersturmbannführer	
19400801	172174 Ehlich Dienstlaufbahn Obersturmbannführer. Führer im SDHA	BA BDC PA Ehlich BI 1448 K
19400801	172175 Pb Ehlich Obersturmbannführer	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K
19400911	033961 -66 + 156929 ThomsenAlexander: ¹ Geplante Aufgaben innerhalb der Nordarbeit des SD (unter besonderer Berücksichtigung Dänemarks und Norwegens)	BA B I 493, Bl. 77-79 K s. http://www.gerd-simon.de/nordthomsen.pdf sowie http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/nordthomsen.pdf
19400917	033968-033969+156933-156934 SchickHans ² Av betr<: Arbeitsplan ThomsenAlexander „deutsche Kulturpolitik in Skandinavien.“ http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/nordthomsen.pdf Mit VerlegerFritz ³ + Ehlich gesprochen. [hsl Zusatz Six s. ms unter 19400919]  [mit Löp dürfte der Nordist + SD-Stubaf Löw ⁴ gemeint sein]	BA B I 493, Bl. 76f K
19400917	156935 Schick an VerlegerF Anbei Expose. Bitte um Stn [hsl Zusatz VerlegerF „urschriftlich mit Stn zurück 2.9.“	BA BI 493 Bl.79
19400919	033970 + 156936 Schick an Thomsen: Six sei ganz u. gar einverstanden, und Ehlich (RSHA) habe d. Dinge schon weitgehend in Angriff genommen	BA BI 493 Bl.80
19400922	156937	BA BI/493 BI 73.-75

¹ Zu ThomsenAlexander ist im GIFT_Archiv eine Chronologie geplant . Die im GIFT-Archiv vorhandenen Infos zur Nordistik sind im GIFT-Archiv unter Höfler und Löw zu finden

² Zu dem ehemaligen Lehrer + Ordenspriester, später SD-Sturmbannführer und Regierungsrat Schick ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit.

³ Zu den SD-Männern VerlegerFritz + SchickHans sind im GIFT-Archiv Chronologien geplant.

⁴ zu Loew, Eberhard von und zu Steinfurth s. <http://www.gerd-simon.de/nordloew.pdf>

	[Thomsen] „Deutsche Kulturpolitik im Norden.“	K s. http://www.gerd-simon.de/nordthomsen.pdf sowie http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/nordthomsen.pdf
19400922	033974-77 + 156940-43 s.a. 156925-28 VerlegerF (DAWI Berlin) an Schick [hsl Version von 156925-28]	BA ZB I 493 Bl.71-72 K
19400925	unl U. (Chef der Sipo und des SD, Einwanderzentralstelle Nord-Ost Verbindungsstelle Berlin) Aktenvermerk Betr.: Ankunft der Bessarabien-Deutschen im Gau Sudetenland Nach Eingang des Funkberichts von SS- Sturmbannführer Techtelachky-Galatz vom 24.9., daß mit einem Eintreffen vollständiger Familien in den Reichslagern nicht zu rechnen ist, wurde erneut Verbindung mit der Volksdeutschen Mittelstelle aufgenommen. SS- Hauptsturmführer Klingemann gab auf Anfrage zu, daß mittlerweile festgestellt worden ist, daß mit einem Eintreffen vollständiger Familien auch im Falle Gadenthal nicht zu rechnen sein wird, da ein Teil der Umsiedler die Reise streckenweise mit Treck macht. EWZ Behrends VoMi Müllerbach Malsen von SS-Obersturmbahnführer Ehlich sei vom Vorgang verständigt worden.	BA BDC SSO 175, Pos. 1475 PA Ehlich
19400926	156944 Schick Vmk betr: ThomsenA, VerlegerFritz Auf Anordnung von Amtschef II wurde zu den Richtlinien des Dr. Thomsen, Kiel, für SD-Nordlandarbeit, die Stellungnahme des Dr. Verleger vom Deutschen Auslandswissenschaftlichen Institut erbeten, die anliegend mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt wird. Abschrift an Amt III	BA ZB I 493 Bl.81 K
19410301	008364 + 008418 + 102211-102218 Chef Sipo u. SD Geschäftsverteilungsplan des Reichssicherheitshauptamtes:GVP [s. der Gesamt-GVP im Anhang] <u>Amtschef I</u> : Streckenbach Brunner, Schulz, v. Daniels. <u>Amtschef II</u> : Nockemann Krause, Siegert, Rauff <u>Amtschef III</u> : Ohlendorf Gengenbach, Ehlich, Spengler	BA R 58/240 Bl.100-107 + 840 Bl 263 + R 1501/5649 + BDC Sonderordner K

	<p><u>Gruppe III B - Volkstum</u> <u>III B1 - III B 5</u> <u>Gruppenleiter: :-Obersturmbannführer</u> <u>Dr. Ehlich</u></p> <p>Amtschef IV: Müller Panziger, Hartl, Ramg, Weinmann, Schellenberg <u>Amtschef V: Nebe</u> Werner, Galzow, Berger, Heeß <u>Amtschef VI: Jost</u> Filbert, Knochen, Rauff <u>Amtschef VII: Six</u> Mylius Anlage Streckenbach: Dienstanweisung für den R'SD</p>	
19410801	<p>056688-056691</p> <p>Clodius an AA (Abschrift an RKF (Creutz), DUT, Wirtschminister (von Süßkind), RSHA (Ehlich), EWZ (Fischer), Finanzminister (Ronsieck)):</p> <p>Italienische Regierung ist nicht bereit, Vermögen der Umsiedler zu übernehmen. Auch sonst Widerstände. Aufzählung der Grundsätze für die Umsiedlung (Mitnahme Besitz, Vieh; Umsiedlungsablauf).</p>	<p>BA R 69/0208 B1 027-030 K</p>
19410808	<p>179851-852</p> <p>Riez an Ehlich (RSHA):</p> <p>Betr.: karteimäßige Erfassung d. dt. Einwanderung i. Norwegen.</p> <p>Huhnhäuser sei an Riez herantreten wg. finanzieller Unterstütz. vom AE, mit Beger (AE), habe er schon über die Arbeit gesprochen.¹</p> <p>Von seinem Mini. konnte er keine finanzielle Unterstützung erreichen</p>	<p>BA BDC REM PA Huhnhäuser K</p>
19411002	<p>172172</p> <p>Heydrich an SS-Personalhauptamt</p> <p>Betr.: Ehlich</p> <p>Bitte um Beförderung Ehlichs zum SS- Standartenführer mit Wirkung zum 9.11.1941, weil er eine besonders wichtige Gruppe III B (Volkstum) im RSHA leite. Der Reichsführer-SS habe mündlich zugestimmt.</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1464 PA Ehlich E</p>
19411004	<p>Sipo + RMfdO</p> <p>Besprechung über die Sicherstellung von Betrieben für die SS zu Volks- + Siedlungsfragen. Abtransport von Kunstgegenständen Weißruthenien. Regelung der Judenfrage ebenda etc</p>	<p>IfZ München NO-1020 F</p>
19411022	<p>Schultz Bruno K Schnellbr</p>	<p>BA R 58/259 B1 250-254</p>

¹ Zu Huhnhäuser + Beger sind im GIFT-Archiv Chronologien in Arbeit.

	Am 20.11.41 auf Schulungslehrgang für die Leiter der Außendienststellen und Grenzkommissariate der Gestapo u des SD Ehlich für Vortrag Volksgesundheit + Rassenfrage vorgesehen	K												
19411029	156951 Paulsen: ¹ Reisebericht „Deutschland und der Norden im Urteil skandinavischer Gelehrter“ je 1 Ex. an: III C, Spengler III B, Ehlich VII Amtschef Paulsen selber Gürtler [der Text selbst 156937-156939]	BA D ZB I 493 Bl. 96 K												
19411100	102243 RSHA III GVP Chef Gengenbach s. der Gesamt-GVP im Anhang <table border="1"> <tr> <td>III A</td> <td>Fragen der Rechtsordnung und des Reichsaufbaues</td> <td>//-Stubaf. Dr. Gengenbach</td> </tr> <tr> <td>III B</td> <td>Volkstum</td> <td>//-O'stubaf. Dr. Ehlich</td> </tr> <tr> <td>III C</td> <td>Kultur</td> <td>//-O'stubaf. Dr. Spengler</td> </tr> <tr> <td>III D</td> <td>Wirtschaft</td> <td>//-O'stubaf. Dr. Leetsch</td> </tr> </table>	III A	Fragen der Rechtsordnung und des Reichsaufbaues	//-Stubaf. Dr. Gengenbach	III B	Volkstum	//-O'stubaf. Dr. Ehlich	III C	Kultur	//-O'stubaf. Dr. Spengler	III D	Wirtschaft	//-O'stubaf. Dr. Leetsch	BA R 58/240 Bl 160 K
III A	Fragen der Rechtsordnung und des Reichsaufbaues	//-Stubaf. Dr. Gengenbach												
III B	Volkstum	//-O'stubaf. Dr. Ehlich												
III C	Kultur	//-O'stubaf. Dr. Spengler												
III D	Wirtschaft	//-O'stubaf. Dr. Leetsch												
19411103	156952-53 (s.a. 156954-55) Schick (VII B 5) an Ehlich (III B) + Spengler (III C): Anbei Bericht, Paulsen: Deutschland u. d. Norden [s.o 156951]	BA D ZB I 493 Bl.98 K												
19411105	156958 Schick Vermerk <p>Amtschef VII gab Weisung, den Paulsen-Bericht über Skandinavien Dr. Verleger zur Kenntnisnahme gegen Rückgabe zuzuleiten.</p> Paulsen	BA BDC PA SchickHans K												
19411105	156957 Schick an Schellenberg (Leiter RSHA VI) [wie 156952-53]	BA D ZB I 493 Bl.103 K												

¹ zu PaulsenPeter s. <http://www.gerd-simon.de/ChrPaulsenPeter20200819.pdf> + <http://www.gerd-simon.de/nordpaulsen.pdf>

19411109	172172 Himmeler an Ehlich Beförderung zum Staf	BA BDC SSO 175, Pos. 1465 PA Ehlich E
19411109	172175 Pb Ehlich Standartenführer	BA BDC SSO 175 Pos 1446 PA Ehlich K
19411109	008318-26 o. D. [nach 411109] <u>Angehörige von Amt III-Reichssicherheitshauptamt</u> u.a. Hans Ehlich Nr. 1377 III B 1377 Ehlich Er. Hans, SS-Standartenführer, III B	BA ZR 747 A 16 K
19411109	172174 Ehlich Dienstlaufbahn Standartenführer. Führer im SDHA	BA BDC PA Ehlich BI 1448 K
19420127	023664 -023668 BergerGottl an RF SS: (Geheim!) Er habe sich mit Heydrich geeinigt. 1.) „Germanische –Leitstelle“: Dr. Riedweg. Entwurf von Behrends u. Ehlich über volksdeutsche Fragen. Heydrich falsch unterrichtet „Polit. HA“ – „RSHA“ Ich darf dazu noch betonen, dass <u>zwischen meinen Ergänzungsstellen in den germanischen Ländern und den Dienststellen des Reichssicherheitshauptamtes die allerengste Verbindung und über die einzuschlagenden Wege immer volles Einverständnis besteht.</u> 2.) Sport: Daniels. Heydrich wolle ehrenamtl. R'sportführer (NF von Tschammer) werden 3.) Reichspostministerium. Für RF SS Nachrichten einholen. Überwachung ist Notwendigkeit. Fall „Müller“	BA NS 19/1564 BI 1-5 K
19420204	Wetzel, Erhard an Bräutigam, Bericht über Sitzung 4.2.42 bei Kleist. Anwesend: Kinkelin (Ostmin.), von Mende, Weitnauer, Labs, Schütte + RSHA (Hummitsch für Ehlich , Girgensohn + Bruno K. Schultz); Teich, Eugen Fischer. Überprüfung der Ansiedlung von Deutschen „nicht als rassische Bestandsaufnahme..., vielmehr als hygienische Untersuchung u. dergleichen getarnt...“	<u>Madajczyk</u> , Czesław: Vom Generalplan Ost zum Generalsiedlungsplan. München 1994, 38-41
19420407	Betr: Scheidung von dt-polnischen Mischehen	IfZ München NO 4041 F
19420427	Wetzel, Erhard: Stellungnahme zum GPO des RFSS: Bereits seit November 41 bekannt, dass RSHA daran arbeitet. Schabearbeiter: Ehlich . GPO: „31 Millionen auszusiedelnde Fremdvölkische.“ von insgesamt 45 Millionen 5-6 Millionen Juden vorher beseitigt. „Bekanntlich sind auch in unserem deutschen Volke... Menschen, die in ihrem äußeren Erscheinungsbild die Züge der nordischen oder der fälischen Rasse rein aufweisen, nicht häufig.“ „Würde man die sehr scharfen Maßstäbe benutzen, die das RuSHA der SS seinerzeit bei der Evakuierung von Polen im Gau Danzig-	<u>Madajczyk</u> , Czesław: Vom Generalplan Ost zum Generalsiedlungsplan. München 1994, 50-81

	<p>Westpreußen bzw. im Warthegau anlegte, würde auch ein sehr großer Teil der dt. Bevölkerung dieser Überprüfung ... nicht standhalten.“ „Wenn ein Kreisleiter im Altreich erklärte, die rassisch Besten seiner Bevölkerung seien die zur Eindeutschung bei ihm angesetzten Polen, so ist das bezeichnend.“ „In Litzmannstadt hat sich das dahin ausgewirkt, dass die polnische Bevölkerung, weil gerade das nordische Element im deutschen Volke am ehesten zur Umvolkung geeignet zu sein erscheint, zum Teil rassisch besser war als die Volksdeutschen.“ GPO sieht Rücksiedlung der Volksdeutschen aus Ukraine und Krim vor.</p>	
19420622	<p>059895</p> <p>Krumey an EhlichHans FS Geheim</p> <p>Betr.: Überstellung von 88 tschechischen Kindern</p> <p>Am 13.6.1942 sind durch die bekannte Aktion 88 elternlos gewordene tschechische Kinder aus der Gemeinde Lidits in Litzmannstadt eingetroffen. Angemeldet war dieser Transport vom Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, Prag. -Das FS war geseichnet von H-Obersturmbannführer Fischer. Nachdem bisher eine weitere Verfügung über den Verbleib dieser Kinder nicht erfolgt ist, bitte ich um entsprechende Anordnung. Ich habe IV B 4 von der Überstellung dieser Kinder in Kenntnis gesetzt in der Annahme, daß dieselben für eine Sonderbehandlung vorgesehen sind. In der Zwischenzeit hat RuS 7 rückdeutschungsfähige Kinder herausgenommen.</p>	<p>BA BDC 22S OPA KrumeyHerm K</p>
19420804	<p>014138-40</p> <p>o.V. o.T. (Zwischensemester 42)</p> <p>(Veranstaltet vom RSHA in der Zeit vom 4.8. - 16.10.1942)</p> <p>unter: Sonstiges Ehlich + Ohlendorf¹</p> <p>2.) Staf. Dr. med. E h l i c h , Reichssicherheitshauptamt: Besondere Fragen zum Thema Rasse und Volkstum.</p> <p>3.) Brigadef. O h l e n d o r f , Reichssicherheitshauptamt: Besondere Fragen aus der Wirtschaft.</p>	<p>BA R 1501/3776 K</p>
19420804	<p>014140</p> <p>Veranstaltungsübersicht vom RSHA Zwischensemester 1942:</p> <p>I. Rechts- und Staatswissenschaft:</p> <p>1.) Höhn (Uni Berlin): Übung in Staats- und Verwaltungsrecht für Vorgerückte</p> <p>2.) ORR Heess (Uni Berlin): Übung in Kriminaltechnik</p> <p>II. Sonstiges:</p> <p>1.) Schüssler (Uni Berlin): Übung zur Geschichte des 19. Jahrhunderts</p> <p>2.) Ehlich (Reichssicherheitshauptamt): Besondere Fragen zum Thema Rasse und Volkstum.</p> <p>3.) Ohlendorf (RSHA): Besondere Fragen aus der Wirtschaft.</p> <p>4.) Michael (Stellv. Hauptschriftleiter der</p>	<p>BA R 1501/3776 K</p>

¹ zu Ehlichs Vorgesetzten Ohlendorf s. LerchenmuellerJoachim / SIMONGerd: Masken-Wechsel. Tübingen 1999

	<p>Münchener Neuesten Nachrichten): Fragen der Weltpolitik</p> <p>5.) Donat (ehem. Leiter des Deutsch-Japanischen Kulturinstituts in Tokio): Akute Fragen der japanischen Politik</p> <p>III. Daneben Reihe von Vorlesungen und Vorträgen aus dem polizeilichen und sicherheitsdienstlichen Fachgebiet, insbesondere auslandskundlicher Art.</p> <p>Fortführung des Sprach- und Sportunterrichts, Unterstützung der häuslichen Arbeit der Teilnehmer, Wiederholungen zu allen Gebieten (Leiter: Hermann, RSHA)</p>	
19421015	<p>023721</p> <p>SchneiderHansE AV:</p> <p>Er habe Spengler über d. Arbeit d. AE in den germanischen Randländern informiert.</p> <p>Ich habe #-Obersturmbannführer Dr. Spengler in Kurze über die vom Ahnenerbe bisher geleistete Arbeit in den germanischen Randländern unterrichtet und ihn von dem jetzigen organisatorischen Aufbau und den Abmachungen mit dem #-Hauptamt Amt VI in Kenntnis gesetzt. Er unterrichtete mich insbesondere von dem grundsätzlichen Befehl des Reichsführer-#, daß alle politischen wichtigen Entscheidungen in den besetzten Gebieten zunächst mit dem Reichssicherheitshauptamt zu besprechen waren.</p> <p>[...] Mackowski</p> <p>Trotzdem #-Obersturmbannführer Dr. Spengler die selbständige Abteilung III C (Kultur) leitet, ist dennoch der Leiter der Abtlg. III B, #-Standartenführer Ehlich der Gesamtvertreter für die besetzten Gebiete. Abmachungen grundsätzlicher Art hinsichtlich dieser Räume sind also mit #-Standartenführer Ehlich zu klären, währenddessen die wissenschaftlichen und kulturellen Dinge selbständig von #-Obersturmbannführer Dr. Spengler bearbeitet werden.</p> <p>Besetzte Gebiete</p> <p>Ehlich.</p>	<p>BA BDC 23S OP Spengler</p> <p>K</p>
19421017	<p>023722-23</p> <p>Ohlendorf an BergerGottl</p> <p>Zur Besprechung AE (Sievers) mit RSHA (Ehlich) wg Zusammenarbeit</p> <p>1.) Das Reichssicherheitshauptamt ist bei der Auswahl der Personen, die vom Ahnenerbe in die germanisch-wissenschaftliche Arbeit eingeschaltete werden sollen, durch Einholung von politischen Beurteilungen zu beteiligen.</p> <p>2.) Alle geplanten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem germanischen Sektor sind mit dem Reichssicherheitshauptamt daraufhin durchzusprechen, ob politische Bedenken gegen Inangriffnahme der Arbeiten bestehen.</p> <p>3.) Vor Veröffentlichung von fertiggestellten wissenschaftlichen Arbeiten auf dem germanischen Sektor ist das Reichssicherheitshauptamt zu fragen, ob politische Bedenken gegen die Veröffentlichung der Arbeit bestehen.</p> <p>Einverstanden?</p>	<p>BA NS 217935</p> <p>K</p>
19430000	<p>008460 + 008475</p>	<p>BA BDC SD</p>

	<p>RSHA Geschäftsverteilungsplan 1943</p> <p>Gruppenleiter: SS-Staf. Ehlich</p>	<p>S. 7</p> <p>K</p>
19430000	<p>129280 -129299</p> <p>Ehlich, Hans: Eidesstattliche Erklärung 19.9.47:</p> <p>Differenzen Ehlichs mit Greifelt und Otto Hofmann in der Frage der rassischen Überprüfung. „Himmler fragte mich: Was sagen Sie dazu und ich sagte ganz nüchtern, dass ich die rassische Überprüfung für einen ziemlichen Unsinn hielte und habe das auch tatsächlich begründet. Auf Grund dieser Besprechung wurde dann die rassische Überprüfung aufgehoben“</p>	<p>IfZ München NO-5179</p> <p>K</p>
19430121	<p>RMI Schlag zu Erinnerung</p> <p>„gesperrte Ablage“[?]</p>	<p>BA ZR 45 BI 75</p> <p>E</p>
19430125	<p>172172</p> <p>Schrader Meldung 8.2.43</p> <p>Ehlich am 25.1.43 als Ministerialrat + Chef für Planstelle Sipo + SD</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1464 PA Ehlich</p> <p>E</p>
19430126	<p>058865-058866</p> <p>Ehlich an AE/ Sievers:</p> <p>„Beschlagnahme der Räume des Vor- und Frühgeschichtsmuseums in Oslo.“ Bezug Besprechung zw Jankuhn und Frankenberg¹</p> <p>#-Untersturmführer Dr. Frankenberg hatte Ende Dezember #-sturmbannführer Dr. Jankuhn auf die Tatsache der Beschlagnahme hingewiesen und um die Erstellung eines Gutachtens bezüglich der Bedeutung dieser Sammlung gebeten. Es wird um Mitteilung gebeten, ob ein derartiges Gutachten dort vorliegt und ob die dortige Dienststelle beabsichtigt, von sich aus an den Reichsführer # heranzutreten. Es erscheint hier als eine Unmöglichkeit, dass derart wertvolle Sammlungen wie die Funde aus den Wikingerschiffen ungenügend untergebracht und geschützt sind. Man kann nicht auf der einen Seite eine grossgermanische Propaganda betreiben und auf der anderen Seite so grossartige germanische Kunstwerte wie diese Wikingerfunde der Gefahr des Verderbens aussetzen.</p> <p>Werde Himmler vorschlagen, durch Jankuhn die Unteerbringung der Sammlungen in Oslo überprüfen zu lassen.</p>	<p>BA NS 21/59</p> <p>K_{Schwalm}</p>
19430202	<p>034405-034406</p> <p>AV Schick</p> <p>zur Kenntnisnahme an Six, Mylius, Ehlich:</p> <p>betr.: Die Norrøne-Bewegung in Norwegen.</p> <p>[Älterer Ausdruck für Norsk. Soll Schülern nationalen Unterricht geben – Gefühl der Verwandtschaft mit den anderen germanischen Völkern nahebringen]</p>	<p>BA B I/493 BI.066</p> <p>K</p>
19430218	<p>Schrader: Meldung</p> <p>„Der SS-Standartenführer Ehlich ist am 25.1.43 zum Ministerialrat ernannt und in eine Planstelle beim Chef. d. Sipo und d. SD eingewiesen.“</p>	<p>BA BDC SSO 175, Pos. 1459 PA Ehlich</p>

¹ zu Frankenberg + Jankuhn sind im GIFT-Archiv Chronologien in Arbeit.

19430329	186641-186642 Ehlich (RSHA III B 5a) an Sievers Seip von Kuhn, Hans ¹ und bei Plassmann war allerseits vorgeschlagen. RFSS 11.3.43 einverstanden. AE Berlin hat Verantwortung anstatt München. Für Unterbringung Seip + Frau sorgen. Kuhn, Hans entsprechend informiert	BA BDC –25 EPA Seip K
19430414	098483-098484 Tb. Sievers Mittwoch, 14. April von Lützelburg, Rudolph, Kersten, Telling, Harmjanz, Baer, Pohl, Schenk, Greite, Ehlich , Teich, Eurasien(Atlas) Keppler, Jankuhn, fmdl.: Breitfeld	BA NS 21/53 K
19430428	Korr VoMi – RSHA Bedenken gg erneute Absiedlung von zT dtstämmigen Lothringern nach Frkr durch den ChdZ. Stört die Erfassung der Dtstämmigen in Frkr	IfZ München NO 5209-52010 F
19430820	Himmler wird Innenminister. Die RMI-Abt. VI wird dem RSHA VI unterstellt. Verwaltet 26 wissenschaftliche Institutionen (Volkdeutsche Forschungsgemeinschaften, DAI, Wannsee-Institut u.a.). Als Abt. VI G einer neugegründeten >Reichsstiftung für Länderkunde< unterstellt. Leiter: Krallert. Vertreter Jürgen von Hehn ² . Vorsitz des Kuratoriums: Ehlich . (SD III B). Abt. VI G unterstand III und VI gleichermaßen [?]. Fungierte manchmal als >Dienststelle Dr. Krallert< oder >Kuratorium für Volkstums- und Landesforschung<. Im Gespräch: Zusammenlegung mit dem >Ahnenerbe<, aber von VI G abgelehnt. Schwerpunktverlagerung von innenpolitischer Aufgabe zur nachrichtendienstlichen Tätigkeit im besetzten Ausland. Krallert und von Hehn sowie gesamtes Führungspersonal mit der Auflösung des SS-Sonderkommandos Künsberg zur Abl. VI G übergewechselt.	<u>Heuss, Anja: Kunst- und Kulturgutraub. HD 2000, 335f</u> P
19431001	008497 (s.a. 008460- (evtl auch 19440608 jedenfalls Abschrift aus IMT?) s. 008470 RSHA GVP Sanitätswesen Ltg Kirchert Amt III (dt Lebensgebiete) Ltr: Ohlendorf Gruppe III B (Volkstum) Leiter: Ehlich Vertreter Löw	BA R 58/840 Bl 317 K

¹ zu Kuhn Hans ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

² zu von Hehn ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

	<p style="text-align: center;"><u>GRUPPE III B</u> <u>Volksliste</u></p> <p><u>Gruppenleiter:</u> SS-Standartenführer Hr. Ehlich Anruf: PA 8 int. 380 Post 422</p> <p><u>Vizeleiter:</u> SS-Obersturmbannführer von Loew zu Steinfurth Anruf: MI int. 217 Post 217</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Referat</th> <th style="text-align: left;">Bezugspunkt</th> <th style="text-align: left;">Referent</th> <th style="text-align: left;">Anruf Zentr. int. ost</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Dem Gruppenleiter unmittelbar unterstellt: a. Lektorat b. Sonderfragen und Sachinspektion</td> <td>SS-Oberstuf. Storz</td> <td>PA 8 155 515</td> </tr> <tr> <td>III B 1</td> <td><u>Volksausarbeit</u></td> <td>SS-Stabuf. Hr. Strickner <i>Volks</i></td> <td>PA 8 654 711</td> </tr> <tr> <td>III B 2</td> <td><u>Wanderarbeiten</u></td> <td>Hilfsreferent: SS-Oberstuf. Hirsh</td> <td>PA 8 306 424</td> </tr> <tr> <td>III B 3</td> <td><u>Reise- und Volksausarbeit</u></td> <td>gegenständig durch den Gruppenleiter wahrgenommen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>III B 4</td> <td><u>Reiseausarbeit</u> <u>SS-Oberstuf.</u></td> <td>SS-Stabuf. v. Remin</td> <td>PA 8 712 434</td> </tr> <tr> <td>III B 5</td> <td><u>Reiseausarbeit</u></td> <td>SS-Oberstuf. v. Loew zu Steinfurth</td> <td>MI 217 217</td> </tr> </tbody> </table>	Referat	Bezugspunkt	Referent	Anruf Zentr. int. ost		Dem Gruppenleiter unmittelbar unterstellt: a. Lektorat b. Sonderfragen und Sachinspektion	SS-Oberstuf. Storz	PA 8 155 515	III B 1	<u>Volksausarbeit</u>	SS-Stabuf. Hr. Strickner <i>Volks</i>	PA 8 654 711	III B 2	<u>Wanderarbeiten</u>	Hilfsreferent: SS-Oberstuf. Hirsh	PA 8 306 424	III B 3	<u>Reise- und Volksausarbeit</u>	gegenständig durch den Gruppenleiter wahrgenommen		III B 4	<u>Reiseausarbeit</u> <u>SS-Oberstuf.</u>	SS-Stabuf. v. Remin	PA 8 712 434	III B 5	<u>Reiseausarbeit</u>	SS-Oberstuf. v. Loew zu Steinfurth	MI 217 217	
Referat	Bezugspunkt	Referent	Anruf Zentr. int. ost																											
	Dem Gruppenleiter unmittelbar unterstellt: a. Lektorat b. Sonderfragen und Sachinspektion	SS-Oberstuf. Storz	PA 8 155 515																											
III B 1	<u>Volksausarbeit</u>	SS-Stabuf. Hr. Strickner <i>Volks</i>	PA 8 654 711																											
III B 2	<u>Wanderarbeiten</u>	Hilfsreferent: SS-Oberstuf. Hirsh	PA 8 306 424																											
III B 3	<u>Reise- und Volksausarbeit</u>	gegenständig durch den Gruppenleiter wahrgenommen																												
III B 4	<u>Reiseausarbeit</u> <u>SS-Oberstuf.</u>	SS-Stabuf. v. Remin	PA 8 712 434																											
III B 5	<u>Reiseausarbeit</u>	SS-Oberstuf. v. Loew zu Steinfurth	MI 217 217																											
<p>19431229</p>	<p>Faust (RMI) Rdbr an die Publikationsstellen + Führungsstab Politik (Geheim)</p> <p>Neuverteilung. Forschungsgruppen, Publikationsstellen + sonstige wiss Einrichtungen der Abt VI des RMI (DAI, Handw d Grenz- u Auslandsdeutschum, SOI, Osteuropa-Inst Breslau, Alemannisches Inst Freiburg etc) ab sofort dem RSHA übergeben. Ehlich nimmt alle Belange wahr. Geschäftsführer Krallert, Wilfried. Dem Ausland gegenüber geheim zu halten. Tritt mit Wirkung v 1.11.43 in Kraft. Korr über K laufen lassen, ausgenommen RMI, VoMi, RKF.</p>	<p>IfZ Mchn MA 541 BI 80-81 K</p>																												
<p>19440209</p>	<p>008980-008983</p> <p>Härtle¹ an Reichsleiter [Rosenberg]:</p> <p>Betr.: Reichsschulungstagung vor Gauschulungsleitern auf der Wartburg. Erfährt durch den SD von dieser Planung. Spengler + Härtle, Ehlich + Gross, Gross + Roessner, Hans sollen jeweils zum gleichen Thema sprechen. Lehnt das ab. Die SD-Vertreter sollen Ro das Ms vorlegen</p> <p>Nicht ungefährlich, „wesentliche Aufgabenbereiche unserer Dienststelle vor unseren Gauvertretern durch den SD. Darstellen zu lassen, es sei denn der SD beschränke auf seine ureigenste Aufgabe der Schilderung der Lage auf Grund seines Berichtmaterials.“ Das Programm: Spengler + Härtle, Ehlich + Gross, Rössner + Gross zum gleichen Thema. Gremium (Gauschulungsleiter) für Auseinandersetzung denkbar ungeeignet. Müsste auch das Verhältnis des Aro zum REM, PK (Stillegung gg HA Wiss, NSD + HS), AE usw zur Sprache kommen. SD könne sich auch monatelang</p>	<p>BA NS 8/241 BI 148-9 KSDallg</p>																												

¹ zu dem Rosenberg-Mitarbeiter Härtle Heinrich ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit.

	vorbereiten. Aro nur Improvisation. Vorschlag: jeder SD-Referent soll sein Referat mindesten 5 Tage vorher Ro einreichen	
19440215	<p>030568</p> <p>Hehn an RSHA VI Kult: Betr.: Zusammenarbeit mit dem Deutschen Auslandsinstitut (DAI) in Stuttgart</p> <p>Nach Auflösung der Abt VI im RMI untersteht das DAI dem Chef Sicherheitspolizei + SD. Zur Betreuung der ausgeschiedenen wissenschaftlichen Institute wurde auf Befehl des Chefs Sicherheitspolizei + SD ein Kuratorium errichtet. Vorsitz: Ehlich. Geschäftsführung: Krallert. DAI für Zwecke von VI voll ausnutzen. Vorher VI G kontaktieren</p>	BA R 58/131 Bl. 268 K
19440309	<p>109022-27 + 111982-87 + 126911-16</p> <p>Luig: Vmk über die Tagung des kuratoriums mit den dt Forschungsgemeinschaften und Publikationsstellen in Prag (langemarckhaus) 9.-10. Mrz 1944</p> <p>u.a. Vortrag Ehlich „über die Gründe, die zur Auflösung der Abt. VI und zur Übernahme der Arbeiten auf das Kuratoriums geführt haben.“ Grundgedanke:</p> <p>gender Gedanke zugrunde: Mit der Übernahme des RqI durch den RF-ii sei es selbstverständlich gewesen, dass die Arbeiten, die an sich schon zum inneren Bereich des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums gehört hätten, aus dem Innenministerium ausgeschieden wären. Da beim SD bereits dringliche und wichtige Arbeiten grösseren Umfanges angelaufen wären, sei es nur zu natürlich gewesen, dass die wissenschaftliche Seite der Abt. VI auf den SD, der in seiner Person den Leiter des Kuratoriums darstelle, übergegangen wäre. Die Kriegswichtigkeit der Arbeiten der Forschungsgemeinschaften und der Publikationsstellen sei höheren Ortes anerkannt.</p> <p>Papritz Brackmann polnSprache Hassinger Krallert Meynen Fischer[eugen?] Huter Steinacker Metz Wentzke Rein (HH Übersee) Beyer(HeydrichStiftung) Gierach [S.3 Textverlust] RÜDIGER (DAI) Atlas VM [kein Abkürzungsverzeichnis gibt eine passende Auflösung] Valjavec Machatscheck</p> <p>Hinweis Ehlich: RFSS habe eigenen Verlag genehmigt, der über genügend Papiereeseven verfüge.</p> <p>RUTH Handwb Loeschvon Seraphim Krallert Doubeck Ehlich:</p> <p>Den Schlussbericht von W-Staf. Dr. Ehlich fasste kurz die positiven Eindrücke der Tagung zusammen. Er wies ebenso, wie zu Anfang der Tagung Dr. Reichel, auf die Kriegswichtigkeit und die überhaupt nur mögliche Förderung durch die politischen Stellen hin. Die Förderung soll sich nicht zuletzt auf dem Gebiete der Devisen- und Papierbeschaffung bemerkbar machen. Er will dem Reichsführer sobald wie möglich eine Liste von jungen Wissenschaftlern mit der Bitte, diese von der Wehrmacht für die Arbeiten freizustellen, vorlegen. Hierzu erbat er sich von den anwesenden Herren Vorschläge aus. Die Bedingung ist jedoch selbstverständlich, dass diese Vorschläge nur Männer betreffen, die tatsächlich eine in jeder Weise ernst zu nehmende wissenschaftliche Haltung und Arbeitsleistung erkennen lassen. In Zukunft sollen, soweit dies die Zeitumstände zulassen, mehrere Besprechungen durchgeführt werden.</p> <p>Heiss (Verleger) Loeschvon Lose (RR) Pfitzner RÜDIGER Seraaphim</p>	BA NS 21/790 K
19440321	<p>127618</p> <p>Sievers (AE) an BrandtRud (PSt)</p>	BA NS 21/845 K

	<p>Telegr Mentzel [REM]</p> <p>*Erbitte Klärung und Entscheidung RFH betreffs Verbleib von Professor Metz in Freiburg als Leiter des Alemannischen Instituts. Wegberufungswünsche Universität Freiburg werden diesseits wohlwollend behandelt.*</p> <p>Ich muss annehmen, dass die Angelegenheit dem Reichsführer-H bekannt ist, und wäre Ihnen für eine kurze Stellungnahme dankbar.</p>	
19440412	<p>082325 + 125144</p> <p>Sievers (AE) an Schwalm:¹</p> <p>Betr.: Tagung d. Forschungsgemeinschaften in Prag. Er möchte gerne ein Gesamtverzeichnis d. FG und ihre Aufgaben u. Funktionen.. Darin auch zu Ehlich</p> <p>Kürzlich hat in Prag eine Tagung der <u>Deutschen Forschungsgemeinschaften</u> stattgefunden, bei der nach Übernahme des Reichsinnenministeriums durch den Reichsführer-H in besonderer Weise der Referent für Volkstumsfragen im Reichssicherheitshauptamt, H-Standartenführer <u>E h l i c h</u>, in Erscheinung getreten ist. Wir haben uns bisher nie um diese Forschungsgemeinschaften gekümmert aus Ihnen bekannten Gründen (<u>Brackmann/ - [Papritz]</u>). Durch Ihr <u>Handwörterbuch des Grenz- und Auslandsdeutschtums</u>/sind Sie ja mit diesen Dingen näher bekannt. Ich möchte natürlich vermeiden, durch eine offizielle Anfrage beim Innenministerium vorstellig zu werden, um nicht die Annahme aufkommen zu lassen, wir würden den Leuten nachlaufen. Ich möchte gerne ein Gesamtverzeichnis der Deutschen Forschungsgemeinschaften haben und über ihre Aufgaben und Funktionen näher unterrichtet werden. Auf welche Weise kann ich diese gewünschten Informationen erhalten? Erst dann möchte ich an den Reichsführer-H herantreten, um ihm eine Einschaltung unsererseits vorzutragen.</p> <p>Brackmann, Papritz. Handwb</p>	<p>BA NS 21/343</p> <p>K</p>
19440427	<p>098716-098717</p> <p><u>Tb. Sievers</u></p> <p>RFR, Graue, Kastner, Callwey, Anderle, Berger, Schneider, Dambach, Mühlhausen, Schröder, Mentzel, Hederich, Hausleiter, Mohr, Hofer, RF-SS, Schüdekopf, Klumm, Wiligit, v. Eberstein, Rascher-Feix, Just.</p> <p>fmdl.: Schmidt-Rohr, Waischenfeld, Ehlich, Spengler, Brandt, Reichenberger.</p> <p>Von Berlin nach München</p> <p>Schwabedissen, Plötner,</p>	<p>BAN S 21/11</p> <p>K</p>
19440428	<p>098718</p> <p><u>Tb. Sievers</u></p> <p>Schwabedissen, Plötner, Rascher-Feix.</p> <p>fmdl.: v. Eberstein, Kurator.</p> <p>Von München nach Bozen</p> <p>Hofer, Rudolph, Weber, Ringler, Innerebner, Huter, Franz, Mayer, Schneider, Denz Brunner, Stengl, Bunte, Ehlich.</p>	<p>BA NS 21/11</p> <p>K</p>

¹ Zu dem Posener + späteren Tübinger Geographie-Professor SchwalmHans ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit. Vieles über ihn findet sich bereits in LerchenmüsselJoachim / SIMONGerd: Maskenwechsel. Tübingen 1999

19440512	186904-186907 Schwalm an Sievers: Entstehung und Entwicklung der deutschen Forschungsgemeinschaften. Sieht sie als Konkurrenz zum AE Vollert, Ehlich , Luig, Krallert, Hehn, Beyer, Wüst, Ruth, Mentzel, Griewank	BA BDC 29S OP Schwalm K
19440516	127619 i.O.: 16. Mai 43 [!] Ehlich (Chef Sipo + SD III B L) an AE betr: Metz + alemannisches Inst Über eine Abberufung von Prof. Metz als Leiter des Alemannischen Instituts ist hier nichts bekannt. Es ist auch nicht beabsichtigt, Prof. Metz abzulösen. Das Alemannische Institut in Freiburg/Br. gehört zu den Forschungs- und Wissenschaftsinstituten, die bisher vom Reichsministerium des Innern, Abteilung VI, betreut wurden und deren politische Lenkung nunmehr auf den Reichsführer- er als Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums übergegangen ist. Der Reichsführer- er hat diese Institute dem Chef der Sicherheitspolizei und des SD unmittelbar unterstellt, der für die Betreuung ein Kuratorium eingesetzt hat, dessen Leitung in Händen von er -Standartenführer Dr. Ehlich liegt.	BA NS 21/845 K
19440525	037866 SchmidtRohr ¹ an Standartenführer: Bittet anliegende Schrift (die die nationale Dringlichkeit sprachpolitischer Forschungsarbeit darstellt), mit guter Empfehlung an Menzel weiterreichen. (Steinbauer: Denkschrift Schmidt-Rohrs am 27.7.44 an SS-Staf Ehlich gesandt.)	BA NS 21/39 K
19440630	098792 + 022495 <u>Tb. Sievers</u> Phleps, Telefonat Ehlich mit Schwalm, WOLFRAM, Schäfer. fmdl.: SchneiderhansE.	BA NS 21/11 K
19440704	186914-186915 Schwalm an Sievers: Über das AE. Plan Besprechung mit Ehlich . Fordert Umlenkung der „vorwiegend noch aus einer Abwehrdeologie heraus betriebenen Arbeit der Publikationsstellen nicht nur in einer den SD und den Nachrichtendienst interessierenden Richtung...“,“ sd. auch auf wiss Sektor „Bausteine für das kommende europäische Reich zuzuschlagen.“	BA BDC 29S OP Schwalm K
19440712	124296 + 186367	BA BDC PA Schumacher

¹ Mit dem Fall SchmidtRohrGeorg setzte in den 70er Jahren meine wissenschaftshistorische Forschung ein. Welche der zahlreichen Schriften dieses Sprachwissenschaftlers in diesem Schreiben angesprochen waren, habe ich bisher nicht sicher ermitteln können. Wer Steinbauer war, habe ich ebenfalls noch nicht ermitteln können. Mit „Standartenführer“ dürfte Sievers vom AE gemeint sein.

	GoedickeDorothea an Meine: betr.: Rupert von Schumacher ¹ . Dessen Arbeitsbedingungen u. –Verhältnisse sehr unbefriedigend und ungeklärt seien. Er (G.) habe Ehlich mehrfach darauf hingewiesen. Sein Vorschlag sei, dass v. Schumacher RF persönlich berichten solle.	Rupert von Bl.14 +BA NS 19/1346 K
19440713	098804-098805 <u>Tb. Sievers</u> Ehlich , (Zusarb AE + volksdt FG + AG für Landes u Volksfo Südtirol + Publst. Innsbruck. Verhandlungen ² . Ehlich mit Huter + Hofer). - RFR, Schröder-Stranz Schwalm, Metz, Fischer, Schneider, Mühlhausen, Schröder, Bickler, Grasshoff, Wolfram, Gollwitzer, Phleps, Baumert, Harmjanz, Mentzel. fmdl.: Brandt.	BA NS 21/11 K
19440720	Stier (nicht der Historiker): Ansiedling von russlanddt Mennoniten im Kreis Hoyerswerda trotz der Bedenken infolge des Wendenproblems ³	IfZ München N= 5059 F
19440722	186916 Sievers an Wüst: Besprechung über volksdeutsche Forschungsgemeinschaften. Ehlich , Schwalm, Huter, Hofer	BA BDC AE PA Schwalm K
19440727	037938 + 038021-038022 Sievers an Ehlich (RSHA): Anfrage ob Schmidt-Rohr im „Rahmen der Volksdeutschen Forschungsgemeinschaft“ eingebaut werden kann.	BA BDC 30S OP Schmidt-Rohr E + K
19440727	098822-098823 Tb. Sievers RFR, Graue, Schröder-Stranz, Engeroff, Schulz, Müller, Tratz, von Kreuzsch, Abel, Hofer, Pietsch, Schreiber, Klumm, Haske, Wiener, Menzel, Sperling, Schwarz, Schmidt-Rohr. fmdl.: Kummer, Breitfeldt, Ehlich , Spengler	BA NS 21/11 K
19440818	098842-098843 Tb. Sievers Bamberg nach Berlin. Fälschlein, RFR, Löhausen, Prescher, Schröder-Stranz, Courte, Graue, Borchers, May, Blome, Ast, Adolph, Brendel, Rostock, Karnitschnig, Abel, Hofer, Steinacker, Schweizer. fmdl.: Spengler, Behrendt, Ehlich .	BA NS 21/11 K

¹ Zu SchumacherRupert von ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

² Zu den FG + Publst s. FahlbuschM: Die Volksdeutschen Forschungsgemeinschaften in Deutschland von 1931-1955. Bonn 1997

³ Die Wenden bzw Sorben in der Lausitz sprechen von Haus aus einen westpolnischen Dialekt, der auch von den Nazis nur geduldet wurde

19440825	098856 <u>Tb. Sievers</u> Innsbruck nach Bozen Hofer, Rudolph, Wolff, Huter, Ehlich , Huter. Bozen nach Seis	BA NS 21/11 K
19440908	098869-098870 <u>Tb. Sievers</u> RFR, Poppendiek, Plötner, Hofer, Vogel, Hielscher, Löhausen, Schmidt-Rohr, Schneider, van Houten, de Haas, Augustin, Mai, Maurer, Anderle, Schwalm, Schüddekopf, Courte, Schröder-Stranz, Mentzel, Schäfer. fmndl.: Ehlich , Abel, Weihrauch, Wolff.	BA NS 21/11 K
19440919	127849 un.U. (RSHA Amt I) Vmk für Herff Betr u.a. Wlassow ¹ <u>3.) Angelegenheit Wlassow:</u> Wlassow war mit #-Obr. K r o e g e r und #-Staf. E h l i c h , SD, sowie #-Staf. d. Alquen zur Besprechung zum RFA gekommen. Die Besprechung, die mehrere Stunden dauerte, hatte ein sehr positives Ergebnis. RFA liess sich am Ende der Besprechung mit Wlassow fotografieren und diese Aufnahme wird in den nächsten Tagen durch die gesamte deutsche und ausländische Presse gehen, um damit auch nach aussen zu dokumentieren, dass Deutschland bereit ist, mit den national-russischen Kräften gemeinsam gegen den Bolschewismus zu kämpfen. Schwerpunkt der Besprechung mit Wlassow lag weniger auf dem militärischen Sektor als im Politischen. Die Aufstellung neuer russischer Divisionen der russischen Nationalarmee, die Zusammenfassung und Ordnung der gesamten Ostarbeiter im Reich und daraus erwachsend die Herausstellung einer richtigen russischen National-Regierung, das ist der Arbeitsplan, den RFA und Wlassow für die nächste Zeit beschlossen haben. Die ganze Arbeit und die ganze Propaganda gegen den Untermenschen soll sofort eingestellt werden, die entsprechenden Schriften werden vernichtet.	BA NS 34/41 K
19440922	098892 <u>Tb. Sievers</u> Rampf mit Mentzel u. Tratz nach Mittersill Ehlich , Klumm, Schröder-Stranz.	BA NS 21/11 K
19440926	098896 <u>Tb. Sievers</u> Schmidt, Beeres, Schulz, Pläßmann, Kowall. nach Innsbruck Ehlich	BA NS 21/11 K
19440927	098897 <u>Tb. Sievers</u> Ehlich , Hofer.	BA NS 21/11 K
19440928	098898-098899 <u>Tb. Sievers</u> Ehlich , Harster, Schweizer, Hofer, Steinacker, Huter, v. Lösch, Sturmaier, Pittioni, Ravanelli, Rahn.	BA NS 21/11 K

¹ Zu dem Sowjet-Dissidenten Wlassow gibt es im GIFT-Archiv einige Informationen, die nur auf Antrag in einer Chronologie zusammenzufassen sind.

	nach Bozen Innerebner, Oberrauch, Mayr, Ringler, Rasmio, Atzwanger, Harster, Franz, Willvonseder ,	
19441001	Übersicht über den SD o.V.: Loew Eberhard von ist Mitglied des RSHA III (Deutsche Lebensgebiete, Leitung Otto Ohlendorf) und zwar im SD- Amt IIIB (Volkstum) Stellvertreter von Hans Ehlich , außerdem Leiter der Unterabteilung 5: Besetzte Gebiete in diesem Amt	<u>Lerchenmueller</u> , Joachim / Simon, Gerd: Masken- Wechsel. Tübingen. 1999, 89 P
19441002	023458 Sievers an Walther Wüst Traf in Südtirol. mit Ehlich (SS-Standartenführer). zusammen. .Flüchtlinge Hannover Lüneburg	BA BDC „Sievers“ Tät. im AE-Rgf Bl 193 K
19441107	021701-05 + 022459-63 + 023474-023485 Sievers an BrandtRud (Ministerialrat): Betr.: Der germanische Führungsgedanke, muss v. d. Wissenschaftsseite, herausgestellt werden, um im europäischen Raum wirksam zu werden. Die Arbeit d. German. Wissenschaftseinsatzes besteht aus: 1.aus d. Erarbeitung u. Bereitstellung wiss. Unterlagen, d. im Augenblick d. Friedensschlusses bzw. bei d. Wiedergewinnung d. german. Räume notwendig gebraucht werden. 2.aus d. Betreuung u. Lenkung d. Wissenschaftler aus d. german. Ländern zu wiss. Gemeinschaftsaufgaben 3.aus d. Weiterführung der ZS „Hammer“ German. Werkgemeinschaft Niederlande, „Volk u. Raum“, „Hammer“, „Storm“. F van der Wiele, Léon Degrelle, Ehlich . <i>Gerade auch bei der Zeitschrift "Hammer" könnten die sich jetzt in Deutschland aufhaltenden germanischen Wissenschaftler ganz besonders sinnvoll eingesetzt werden. Dadurch könnte bei ihnen das Gefühl einer eigenständigen Leistung für ihren eigenen Volkstumsbereich lebendig erhalten werden. Außer dem "hammer" erscheinen auch die niederländische ij-Zeitschrift "Storm", sowie ein bis zwei walloni- sche Wochenblätter weiter. Selbstverständlich erscheint die Zeit- schrift nur intern für den angedeuteten Zweck der Waffen-ij- und Flüchtlingsbetreuung. Auf allgemeinen Wunsch, den insbesondere auch ij-Standartenführer <u>Ehlich</u> unterstützte, wurden deshalb Vor- bereitungen für die Herstellung der Zeitschrift "hammer" in einer niederländischen und einer deutschen Ausgabe (aus Sparsamkeits- gründen einfarbig) im Reich getroffen, nachdem sie in den Nieder- landen nicht mehr möglich war.</i> [...]	BA NS 21/791 + RIOD Amst 6826-9 K

	<p>Obwohl in mündlichen Verhandlungen mit den in Frage kommenden Dienststellen immer wieder die Notwendigkeit einer Konzentrierung der wissenschaftlichen Kräfte besprochen wurde und auch die Notwendigkeit einer zentralen Lenkung der Wissenschaftsaufgaben durch das „Ahnenerbe“ eingesehen wurde, würde eine entsprechende Anordnung des Reichsführers-§ von großem Nutzen sein. Denn erfahrungsgemäß (siehe Schulungsamt) finden sich immer wieder Leute, die zum Teil nur aus Eigenbrüdelei oder persönlichem Ehrgeiz aus der vereinbarten Linie hinausdrängen. §-Standartenführer Ehlich erklärte, als wir diese Fragen jetzt mit ihm besprochen, er hätte eine solche Anordnung schon selbst vom Reichsführer-§ erbitten wollen, da sie unbedingtes Erfordernis für die germanische Arbeit sei und begrüßte, daß wir diesen Schritt in Übereinstimmung der Auffassungen in eigener Zuständigkeit unmittelbar tun wollten.</p> <p>Auslandamt der Dozentenschaft.¹ Problem der Doppelarbeit Anlagen</p>	
19441107	<p>098930</p> <p><u>Tb. Sievers</u></p> <p>v. Wrage, Ehlich, Mühlhöfer, Globocnik, Rainer, Neblich.</p> <p>fmdl.: Schneider, Brand.</p>	BA NS 21/11 K
19441109	<p>023486-023487</p> <p>AV SchneiderHansE:</p> <p>Betr.: Unterredung mit Ehlich am 7.11.44 über geplante wissenschaftliche Konzentrierungen im „AE“. Ehlich führte aus, dass er mit seiner Abt. immer mehr mittelbare polit. Führungsaufgaben übernehmen müsste. Flamen, Wallonen u. Niederländer kämen pers. zu ihnen, mit der Annahme hier bessere Anleitung zu bekommen. Er sei an wiss. „Untergründungen“ d. germ. Raumes sehr interessiert. „AE“ solle sich von RFSS eine Vollmacht geben lassen diese wiss. Arbeiten für d. germ. Raum federführend zu leiten.</p> <p>Schwalm, Löw.</p>	BA NS 21/943 K
19441110	<p>016037-38</p> <p>Ehlich an Meynen:</p> <p>Betr.: „Kriegsarbeitsgemeinschaft Publikationsstelle Ost und Wannsee-Institut.“</p> <p>Schwerpunkt der Publikationsstelle Ost: Volkstumsfragen + Landesbeschreibung, der des Wannsee-Instituts: wirtschaftliche Landeskunde + pol.-institutionelle Beobachtung der Sowjetunion, der der Osteuropäischen Forschungsgemeinschaft unter Leitung der stellv. Leiterin Woltner (Berlin)²: Deutschtumsarbeit. „Unter Beibehaltung der Leitung der Publikationsstelle Ost durch Prof Meynen wird Dr. Teich³ zum kommissarischen Leiter der in Plankenwarth tätigen Arbeitsgruppe bestellt. Prof. Meynen übt im Wesentlichen eine beratende Tätigkeit aus</p>	BA R 58/131 Bl. 136 K _{Wannsee}
19441111	<p>023488</p> <p>Schwalm Vmk (Streng vertraulich)</p> <p>Luig + VoMi unterstützt AE .Fürchtet Widerstände von</p>	BA NS 21/791 + 943

¹ Zum > Auslandamt der Dozentenschaft< ist im GIFT-Archiv eine Chronologie zu deren Leiter Baatz in Arbeit.

² Zu der Slawistin Woltner und ihrem Chef Vasmer sind im GIFT-Archiv Chronologien in Arbeit.

³ Zu TeichGerh ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

	<p>Krallert. Ehlich habe wg manelnder Sachkenntnis geringe Einflussmöglichkeiten.</p> <p>Ergänzend teilte #-Standartenführer Luig am 9.11. mit, daß er zufällig nach unserer Unterredung #-Standartenführer Ehlich getroffen habe und daß bei der anschließenden Unterredung mit #-Standartenführer Ehlich von ihm der Tatsache Erwähnung getan worden ist, daß das Ahnenerbe bzw. #-Hauptsturmführer Prof. (Schwalm/sich gewundert hatte, zu den Sitzungen des Kuratoriums nicht eingeladen worden zu sein. #-Standartenführer Ehlich habe darauf hin erklärt, daß weder das Ahnenerbe noch #-Hauptstuf.Prof. Schwalm dem Kuratorium angehört. #-Standartenführer Luig hat darauf hin die Möglichkeit eines Irrtums seinerseits offengelassen. #-Standartenführer Luig empfiehlt #-Standartenführer Sievers, sich in dieser Sache noch einmal direkt mit #-Standartenführer Ehlich in Verbindung zu setzen.</p>	
19441116	<p>016039</p> <p>Ehlich an Teich:</p> <p>Betr.: Ernennung Teichs auf Kriegsdauer im Einvernehmen mit dem AA zum kommissarischen Leiter der „Kriegsarbeitsgemeinschaft Publikationsstelle Ost und Wannsee-Institut.“</p> <p>(Hehnon¹ schickt dieses Schreiben ans AA)</p>	<p>BA R 58/131 Bl. 137</p> <p>K_{Wannsee}</p>
19441128	<p>023492 -023494 o.D.[nach 28.11.44]</p> <p>Ehlich an Sparmann:</p> <p>betr.: Schreiben d. Rgf. d. AE an Brandt.</p> <p>Er habe am 7.11 Besuch von Schneider u. Schwalm gehabt, die von wiss. Seite Vorbereitungen für die polit. Planung durchzuführen hätten u. auch schon mit d. Germanischen Leitstelle Verbindung aufgenommen hätten. Sie hätten dort aber d. Eindruck gewonnen, als ob dort Planungen vorbereitet würden.</p> <p>Er habe also mit Sievers darüber nicht gesprochen u. die im Brief an Brandt ihm in den Mund gelegten Äußerungen völlig aus dem Zusammenhang gerissen. Als Anlage lege er sein Schreiben an Sievers bei. Den ges. Schriftwechsel werde er Brandt zur Kenntnis geben.</p>	<p>BA NS 21/943</p> <p>K</p>
19441201	<p>095477-095478</p> <p>Hans E.Schneider² an Sievers:</p> <p>Dolezalek, Spaarmann, Ehlich, Brandt, Schwalm, Rössner.</p> <p>Mit Dolezalek, obwohl eine Art „Mohrenwäsche“ einig. Zu Ehlich:</p>	<p>BA NS 21/791 + 943</p> <p>K</p>

¹ zu HehnJürgenvon ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit.

² Über den AE-Mitarbeiter v.a. in den „germanischen Randländern“ und späteren Rektor der TH Aachen SchneiderHans Ernst = SchwerteHans. handelt zentral unser Opus >Masken-Wechsel.< Dort auch ausführlicher über dden Zusammenhang, den dieses Schriftstück anspricht.

	<p>Leider kann dasselbe nicht von #-Standartenführer E h l i c h gesagt werden. Ich habe ihn erst am 29.11. telefonisch sprechen können, da er bis dahin entweder verreist oder immer besetzt war. Er schien bereits ein entsprechendes Schreiben der Amtsgruppe D vorliegen zu haben; denn er sagte mir sofort, daß eine mündliche Unterredung zwischen uns keinen Sinn hätte; vielmehr müßte er das weitere jetzt mit Ihnen schriftlich ausmachen. Er schien sehr verärgert über Ihr Schreiben an #-Standartenführer B r a n d t zu sein und behauptete sogar am Telefon, daß Prof. Schwalm und ich den Inhalt unserer Unterredung mit ihm völlig verdreht wieder gegeben hätten. Damit wären wir dann an einem Punkt angekommen, wo meiner Meinung nach überhaupt nicht mehr weiter diskutiert werden kann. Ich begreife wohl, daß #-Staf. Ehlich gegenüber der Amtsgruppe D irgendwie behaupten muß, diese Äußerung nicht getan zu haben. Das müßten wir wahrscheinlich schlucken. #-Staf. Ehlich kann meiner Meinung nach aber niemals uns selbst gegenüber behaupten, daß er diese Äußerung nicht gemacht hätte, da wir ja damals gar kein Interesse daran hatten, derartige Feststellungen von vornherein zu hören und da schließlich auch neben mir noch Prof. Schwalm dasselbe mitangehört hat. Ich nehme an, daß Sie indessen ein Schreiben von #-Staf. Ehlich erhalten haben werden. Mir hat er jedenfalls eine mündliche Unterredung verweigert.</p> <p>Rössner auf Seite der AE</p> <p>Ich habe ihm sodann den Konflikt mit #-Standartenführer Ehlich vorgetragen und ihn gegebenenfalls um Vermittlung gebeten. Ich habe ihm gegenüber ebenfalls zum Ausdruck gebracht, daß sicherlich #-Staf. Ehlich durch das betreffende Schreiben in eine schwierige Lage gebracht wäre, dieses aber sicherlich durch eine ruhige Aussprache auch wieder zu beheben sei. Auf keinen Fall würde es diesen nun wirklich schon viel zu große Maße annehmenden Streitfall zur Beruhigung und endgültigen Schlichtung dienen, wenn #-Staf. Ehlich seinerseits nun wieder dem "Ahnenerbe" gegenüber solche Beschuldigungen erhöhe, die notwendigerweise kaum unwidersprochen hingenommen werden könnten. Dr. Rössner versprach, sein Möglichstes zu tun. Ob ihm diese Vermittlung gelungen ist, konnte ich bisher nicht feststellen.</p>	
19441204	<p>095479-095480</p> <p>Ehlich (RSHA IIIB) an Sievers:</p> <p>Betr.: Uni Göttingen als germanische HS, s.. Schreiben Sievers an Brandt u. überhaupt die Weitergabe von Niederschriften ohne Unterrichtung. „Ich habe im Übrigen den gesamten Schriftwechsel SS-Standartenführer Brand zur Kenntnis gegeben.“</p> <p>Ich muss mich auf das schärfste dagegen verwahren, dass Sie Niederschriften über Besprechungen, die Dritte mit mir geführt haben, ohne dass ich davon überhaupt Kenntnis habe, weiterleiten und dabei noch aus dem Zusammenhang gerissene Sätze verwenden. Wie sich der Vorgang in Wirklichkeit abspielt hat, ersehen Sie aus dem in der Anlage beigefügten Schreiben an #-Standartenführer Sparmann.</p> <p>Anlage: Schreiben an Sparmann.</p> <p>Sparmann, Schneider Schwalm</p>	<p>BA NS 21/943 + 21/791</p> <p>K</p> <p>vgl a. IfZ München MA 392 BI 2005-2009</p> <p>E</p>
19450103	<p>Luig (VoMi) an Sievers:</p> <p>„Nunmehr gewinne ich den Eindruck, dass Petrau eine Reihe verschiedener Stellen für seine Arbeiten und seine Bücherei interessiert hat und auch von ihnen Förderung erfuhr, ohne dass die eine fördernde Stelle von der anderen wusste.“</p> <p>Die Bücherei hat einen Anschaffungswert von RM 35.000,- bis RM 40.000,-. Von AE sind ca. RM 16.000,- gegeben worden. Vom Grenzbüchereidienst rund RM 7.000,-. Die Frage der künftigen Verwendung der Bücherei soll mit den bis dahin festgestellten Geldgebern geklärt werden. Luig hat Vorkaufsrecht bei Frau P. erwirkt. Der Band „Vom altsteinzeitlichen bis zum neuen Europa“ liegt bei der Essener Verlagsanstalt. 5 Vorträge liegen im Ms vor. (Ende 43/Anfang 44 vor Ärzten und Oberführeroffizieren eines Gubener Lazarets gehalten). Mahlberg vom Promi will sie</p>	<p>BA NS 21/786</p> <p>K</p>

	<p>herausbringen.</p> <p>Das Kuratorium für Volkstums- und Landesforschung (Ehlich) gebeten, eine Sichtung und Ordnung des Manuskriptnachlasses von Petrau¹ durch dessen einzigen „Schüler“ Dr. Hans Peege in die Wege zu leiten.</p>	
19450206	<p>023500 + 037630 + 111992</p> <p>Schwalm, Hans Vermerk</p> <p>betr: Zusammenarbeit mit SSHA.</p> <p>Anbei Vermerke Dolezaleks² betr. Zusammenarbeit AE mit SSHA Amtsgruppe D. Zu den von der >Reichsstiftung für Länderkunde< gesteuerten Instituten: Sind nichts anderes als die vom Kuratorium unter Leitung von Ehlich, Hans betreuten Wissenschaftseinrichtungen. Für Nordstelle der Amtsgruppe D ist Zusammenarbeit mit der Publikationsstelle Dahlem zu einem eigenen Institut befohlen, das früher im Rahmen des Osteuropa-Instituts im Bereich von Prof Seraphim tätig war. Verweis auf Berichte der Tagung in Prag. Beide Institute wurden erst kürzlich unter der Führung des RSHA zusammengefasst. Zweck: politisch einwandfreie Ausrichtung. Anlass Kritik an der Publikationsstelle Dahlem. Seraphims Sammlung bei Luftangriff verbrannt. Bei der SS-Oststelle der Amtsgruppe D handelt es sich wohl um das Osteuropa-Institut (Abt Wirtschaft + Technik der Sowjetunion). Die anderen Institute vermutlich neu eingerichtet. Während also die Zusammenarbeit von D I/1 mit dem AE (GWE) nicht gelang wird nun also die Fühlungnahme von Amtsgruppe D mit den wissenschaftlichen Einrichtungen der >Reichsstiftung für Länderkunde< befohlen.</p>	<p>BA BDC PA Dolezalek</p> <p>+ BA BDC PA Krallert, Wilfried</p> <p>K_{Schwalm}</p>
19460000	<p>008783 + o.D. – [z.T. im Präteritum verfasst]</p> <p>RSHA GVP (Überblick)</p> <p>in I auch „Sanitäts-Amt“ (Leitung Kirchert)</p> <p>Amt III (Leitung Ohlendorf) – Gruppe IIIB: Leitung: Ehlich</p>	<p>BA ZR 275 B1 33 (=00230</p>

¹ Zu dem Betrüger Petrau, auf den gleich mehrere NS-Institutionen hereinfallen, ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

² zu Dolezalek und dem SSHA s. <http://www.gerd-simon.de/ChrDolezalek.pdf> sowie <http://www.gerd-simon.de/EuroDolezalek.pdf> - vgl a. SIMONGerd: „Art, Auslese, Ausmerze ...“ Tübingen 2002 u.ö. = <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bsz:21-opus-2140>

	<p><u>Gruppe III B.</u></p> <p><u>Gruppenleiter:</u> SS-Standartenführer Dr. <u>Ehlich</u>.</p> <p><u>Vertreter:</u> SS-Obersturmbannführer von Loew zu Steinfurth.</p> <p><u>Aufgabengebiet:</u> Volkstum.</p> <p>1) <u>Referat III B 1:</u> Volkstumsarbeit. <u>Referent:</u> SS-Sturmbannführer Dr. Strickner.</p> <p>2) <u>Referat III B 2:</u> Minderheiten. <u>Referent:</u> SS-Hauptsturmführer Hirnich.</p> <p>3) <u>Referat III B 3:</u> Rasse - und Volksgesundheit. <u>Referent:</u> SS-Standartenführer Dr. <u>Ehlich</u>.</p> <p>4) <u>Referat III B 4:</u> Staatsangehörigkeit und Einbürgerung. <u>Referent:</u> SS-Sturmbannführer von Ramin.</p> <p>5) <u>Referat III B 5:</u> Besetzte Gebiete. <u>Referent:</u> SS-Obersturmbannführer von Loew zu Steinfurth.</p>	
19460000	<p>008623-27- o.D. [z.T. in engl Sprache]</p> <p>RSHA GVP [detailliert] III B (Leitung: Ehlich)</p> <p><u>Gruppe III B</u></p> <p><u>- Volkstum -</u> (Folkdom)</p> <p><u>Gruppenleiter:</u> SS-Standartenführer Dr. <u>Ehlich</u></p> <p><u>Anruf:</u> int. 505 Post 11 63 31 App. 282 12 00 40 " 39</p> <p><u>Vertreter:</u> SS-Obersturmbannführer von <u>Löw</u></p> <p>Abt III B 1 Löw Perey Schubert Hohlfeld (Ungarn Slowakei Rumänien Kroatien Banat Dänemark Überseedt Perey (Elsass Lothringen Luxemburg – Frkr Schweiz Liechtenstein – Südtirol Oberkrain Untersteiermark) Hoeven (Protektorat GG Ostbesetzt Eindeutschungsfähige) Frankenberg (Norweger Dänen) Süß (Niederländer Flamen Wallonen)</p> <p>Abt II B 2 „Fremdes Volkstum“ Buchardt Strickner Morawski Pech Hirnich Schenk</p> <p>Abt III B 3 (Ehlich) „Rassenpolitik und Volksgesundheit“ Rietz Pietsch</p> <p>Abt III B 4 (Staatsangehörigkeit und Einbürgerung) Duckart Rosenberg von RR Culmsee (Dt Volksliste)</p>	BA R 58/792 BI 10-14 K
19461116	<p>009234-009297 + 009298</p> <p>Wölfel Fritz: Vernehmung Ehlich</p> <p>Lebensdaten</p> <p>zum SD bzw seiner Abt im RSHA</p>	BA Z 42 II 2450 K Wiedergegen in IMT

Die Aufgabe, die wir im Inlands-SD allgemein hatten, war die, auf dem jeweiligen Fachgebiet in den Fällen des gesamten Gesundheitswesens in Deutschland von der Ursprungsquelle her, also von der Bevölkerung her, von den breiteren Bevölkerungsschichten her, wie von Fachärzten, also von Personen, die im Heilberuf selbst tätig waren, Ursprungsnachrichten zu bekommen um durch Zusammenstellung dieser Nachrichten, dem Führungsetzeln der Partei, sowie des Staates einen unmittelbaren Eindruck von der Lage zu geben, weil die Erfahrungen gezeigt hatten, dass in einem autoritären System die oberste Führung sehr häufig nicht ein wirkliches Spiegelbild dessen bekommt, was unten vorgeht, sondern durch die uebergordneten autoritären Kolonnen ein abgeschwächtes Bild bekommt von dem, wie es unten aussieht auf der einen Seite, auf der anderen Seite durch das verschachtelte System des Behördenaufbaues und auch Parteaufbaues ein wirkliches Zusammenschauen der Probleme in einer zentralen Stelle ausserhalb unseres Apparates gar nicht mehr möglich machte.

Erklärungen v.a. an Hand der GVP

zu Spengler: 00

zu Ohlendorf:

Ich halte Ohlendorf als Menschen fuer einen ruhigen, zum Teil sogar sehr ruhigen, sehr ernst und sehr sachlichen Menschen, der in seinem Amt und in seiner Taetigkeit - er war im SD nur ehrenamtlich, hauptsaechlich in der Wirtschaft taetig im Handels- und Wirtschaftsministerium - reiflos aufgegangen ist, und der in der Führung seiner Untergebenen sehr viel verlangte an Leistung und zum Teil sehr scharf war in der Kritik, aber stets absolut gerecht war, weil er nie mehr verlangte als er selbst zu leisten bereit war.

[...]

Wir haben uns - um es grundsuetzlich ganz klar zu sagen - immer auf den Standpunkt gestellt, dass man durch Verfolgungen und durch Terror kein Volk - ganz gleich welches und wie gross es ist - ausrotten kann. Und dass, wenn ueberhaupt irgendetwas aus diesen Kriege herauskommen konnte, es nur eine Neuordnung in Europa sein koennte.

[...]

	<p>Haben Sie sich mit Anthropologie beschäftigt ? <i>A. Ja</i></p> <p>Kennen Sie Hirth ?</p> <p>Nur dem Namen nach.</p> <p>Ich habe gewünscht, dass es einen Anatomie-Professor dieses Namens gibt.</p> <p>Haben Sie über seine Studien gehört ?</p> <p>Nein.</p> <p>Haben Sie sich mit der Forschung beschäftigt ?</p> <p>Nein. Privat habe ich mich schon mit manchen Dingen beschäftigt, dienstlich im ED nicht, weil z.B. durch Vereinbarung zwischen III B und III C letztere allg. generell bearbeitete, auch die medizinischen Fakultäten an den Universitäten bei III C bearbeitet wurden.</p> <p>zum Film >Ich klage an...<</p> <p>u.v.a.m-</p> <p>[mehrere Wiederholungen mit anderen Namen zB Spengler Ohlendorf Kaltenbrunner Prützmann + weiteren Infos zB über Werwolf]</p>	
19470000	<p>o.D. [Jahr erschlossen von Madajczyk] Ehlich, Hans im Vernehmungsprotokoll I, Fall VIII: Funktionen von III B</p> <p>RuSHA III B 1: Germanische und deutsche Angelegenheiten, Deutschtum im Ausland, Rückdeutschung, Deutsche Volksliste, ethnische Angelegenheiten Norwegen, Dänemark, Holland, Belgien, z.T. Frkr.</p> <p>III B 2: Fremdvölkische (Esten, Letten, Litauer, Polen, Russen, Ukrainer, Tschechen, Slowenen.</p> <p>III B 3: Volksgesundheit + Volkspolizei</p> <p>III B 4: Immigration, EWZ</p> <p>Ständiger Kontakt mit Fähndrich, Schubert (Helmut), Stier, Bethke Gelegentlicher Kontakt mit Greifelt, Creutz, Meyer, Goetz</p> <p>GPO bestand aus einem Plan für die nahe und einem für die ferne Zukunft.</p>	<p><u>Madajczyk</u>, Czesław: Vom Generalplan Ost zum Generalsiedlungsplan. München 1994, 314f</p>
19470206	<p>009300 -26 [bis 10.02.479]</p> <p>Rodell. + Dobbs: Persons and Organizations mentioned: u.a.</p> <p>BergerGottl SSHA BestWerner Rauter ScheelGaultr Belgien Norwegen Dänemk Paulsen Sandberger Loew GermanischeLeitstelle AE Leib Riedweg</p> <p>Dossier wie oben [viele Wiederholungen, aber auch Neues. FischerHelmut</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19470228	<p>009327</p> <p>Wartenberg (wie oben)</p> <p>Ehlich: medizinische Forschungen durch Spenglers Abt. Spengler dagegen zu Ehlichs Abt. Ehlich Fragen Sie zB</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>

	<p>FischerHelmut.¹ Der fragte Ehlich eines Tages</p> <p>te, ob ich mitkommen wollte, er musste zu Prof. De <i>Grunds</i> um dort mit ihm einige medizinische Dinge zu besprechen. Es geht doch wohl daraus bereits hervor, dass er der federführende Mann war. Ich bin auch mal mitgegangen, es war noch im Anfang (1937, 38 bis Anfang 1940) da habe ich die medizinischen Fragen insgesamt bearbeitet. Als nachher die Gruppe die Gruppe Spengler kam, die Hochschulfragen als Gesamtforschungsproblem gesehen wurden, wurden diese bei Fischer mit bearbeitet. Er fragte mich oft, ob ich nicht einen Arzt wüsste, der diese Fragen alle bearbeiten konnte. Da aber ein grosser Mangel an Ärzten war, musste ich selbst ja auch das Volksgesundheitswesen allein bearbeiten.</p> <p>[...]</p> <p>Fr.: Hat er mit Ihnen mal ueber Experimente gesprochen?</p> <p>A.: Nein, wir haben uns vielleicht alle viertel Jahr einmal gesehen und da habe ich nie mit Fischer ueber Experimente oder medizinische Versuche gesprochen. Er sass doch in Bernau.</p> <p>Fr.: Hat Sie denn so etwas nicht interessiert?</p> <p>A.: Auf Grund der Organisation war es mir nicht moeglich, mich mit irgendwelchen besonderen Themen zu befassen, vor allem auf einem Sektor, der etwas ausserhalb meiner anderen Arbeit lag.</p> <p>Fr.: Dann war also Spengler fuer dies alles verantwortlich?</p> <p>A.: Ja. Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass man mir nichts gesagt haette, wenn grossere interessante Dinge angefallen waeren. Der ganze Sektor haette mehr Leute gebraucht; war aber kein Arzt, da Ohlendorff machte mir auch einmal den Vorwurf, dass wir nicht auf der Hoehoe waeren.</p> <p>zu Ehefragen. [Mischehen etc]</p> <p>zum RKF Eindeutschung RuSHA. Todesurteile nicht nur von Himmler, sd auch vom Müller (RSHA IV) oder Panzinger entschieden.</p>	
19470508	<p>o.V.: „Das Reichssicherheitshauptamt.“ o.D. („übersandt mit Vfg des Gen. Inspekt. vom 8.5.47...“):</p> <p>S. 13ff Stellenbesetzung: u.a.:</p> <p>„III B Dr. Ehlich, i.V. RR Dr. Müller, von Loew zu Steinfurth...</p> <p>III B 5 von Loew zu Steinfurth.“</p>	BA Z 42 VIII 17 K _{SDallg}
19470911	<p>009344-75</p> <p>SchwenkEH / MeyerherberthH / WolfLarryL: Vernehmung Ehlich</p> <p>Zum RKF. StabsHA Greifelt. Creutz MeyerHettlich Ohlendorf. <u>Faehndrich</u> Stier Wirsig UWZ. Himmler. <u>RuSHA</u> Litzmannstadt. <u>Eindeutschung</u>. Schwalm Domgus. <u>SchultzBrunoK</u> Vietz Panke. Dt <u>Volkliste</u>. Stuttgart Warthegau Kreiser ForsterGaileiter . Faust[anderer].</p>	BA Z 42 II 2450 K

¹ zu FischerHelmut s. <http://www.gerd-simon.de/ChrFischerHelmut20201007.pdf>

	<p>Lebensbor. Pflaum VoMi Brückner Elsass Müller Gestapo Kinder Schwangerschaft Abtreibungen Ausmerzungen Sterilisation Juden Sippenforschung</p> <p>[Fortsetzung 17.9.47]</p> <p><u>UWZ</u>, <u>EWZ</u>. Balten-Umsiedlung 39 Himmler Heydrich Sandberger Litzmannstadt. Kommissionenfliegende. DUT. Ohlendorf A-, C.- + S-Fälle. Elsass-Lo Lu-Fälle. Storz. RuSHA. <u>Fähndrich</u>, bethge[?] Stier <u>Greifelt</u>, <u>StabsHA</u> Bessarabien VoMi Volksliste. primus inter pares. Greifelt Hofmann Heydrich. Ehlich: die „rassische Überprüfung ziemlicher Unsinn.“ Aut. Faust VoMi Brückner. Absiedlung in Jugoslawien Serbien Kroatien.[Gottschee] Lager VoMi. Blume Rosner. Partisanen Angehörige. KZ? Kinder. Lebensborn. EG E. Ukraine. Odessa Schwarzes Meer. Halbstadt [= Molotschna] Hofmeier Kubitz Wolfrum Naumann Erich VoMi=Vertretung von EG – Juden-Evakuierung. Eicmann. Lidice. Kinder Lebensborn. Heydrich Meier Humitzsch Elsass. Zur Endlösung Judenfrage:</p> <p><i>Ich weiss, dass in dem russisch besetzten Gebiet der Befehl HIMMLER's und EITZLER's bestand, dass durch die Einsatzkommandos und Gruppen dort die Juden liquidiert werden sollten, und zwar habe ich den Befehl nicht gekannt, als der Ostfeldzug ausbrach, sondern er ist erst später mir zur Kenntnis gekommen.</i></p> <p>Hildebrand T Greifelt. Reichelt. Liquidierungsbefehl nur mündlich. Volksdeutsche. Renegaten.</p>	
19470919	<p>009440 +129280 -129299</p> <p>Ehlich, Hans: Eidesstattliche Erklärung:</p> <p>„Die Aussiedlung der Polen muss man in mehreren Etappen sehen. Es sind nach Beginn des Polenfeldzugs bis etwa Frühjahr 1940 in den einzelnen Gebieten von den örtlichen Stellen aus, also von den dort vorhandenen eingesetzten Chefs der Zivilverwaltung völlig unregelmäßige Aussiedlungen in das GG hereingemacht worden, die praktisch immer nur von den örtlichen Stellen durchgeführt wurden. Gegen diese Maßnahmen hat das GG dann laufend protestiert ..., weil es ein Chaos war.“ Dann kam Himmler und die Umwandererzentrale. Die Zentrale in Litzmannstadt war dem Inspekteur der Sipo + des SD im Warthegau unterstellt. Kleinere Dienststellen in Danzig und in Oberschlesien. Arbeitsweise: Befehl von Greifelt oder örtliche Dinststelle des RK: „Ihr habt Platz zu machen für 5 000 Umsiedler“ Warteten meist schon in den Lagern der VoMi. „Nach Erhalt dieses Befehls ging dann der Ansiedlungsstab in die Dörfer und sah sich an, wo ein Hof freigemacht werden konnte, meldete diese Höfe an die Umwandererzentrale; die Umwandererzentrale schickte dann einen Außenstellenleiter hin und prüfte nach, ob die angegebenen Höfe auch tatsächlich polnische Höfe waren und nicht volksdeutsche. Diese nachgeprüften Listen gingen wieder an den Ansiedlerstab und der Ansiedlerstab sagte: Gut, am sonstvielen müssen die Höfe freigemacht werden und die Umwandererzentrale gab diese Liste der Polizei, die holten die Polen aus den Höfen heraus. Da war dann jeweils ein Mann des Ansiedlungsstabes und der Umwandererzentrale dabei, um Vermögenswerte und was in dem Hof an Material, Geräten und Vieh dablief, aufzunehmen und zu registrieren.“ Polen in Sammellager nach Litzmannstadt. Zweck der</p>	<p>I BA Z 42 II 2450 + IfZ München NO-5179 K</p>

	<p>Aussiedlung der Polen: Raum schaffen für Umsiedler. Für Ansiedlung und Unterbringung der Umsiedler war RKF, dh Greifelt verantwortlich. RSHA IV (DS Eichmann hatte Lager zu schaffen, für Verpflegung zu sorgen, Sonderzüge für Transporte zu regeln + Verhandlungen wg des Arbeitseinsatzes in Dtlid zu führen. Polen im Sammellager Litzmannstadt dann vom RuSHA selektiert (familienweise), welche geeignet für Eindeutschung. Geeignete in Lager des RuSHA und von da aus nach Dtlid. „Der Leiter der Außenstelle des RuSHA in Litzmannstadt war eine Zeit lang SCHWALM und dann, glaube ich, DOMGUS.“ Anordnungen von FÄHNDRICH. Besprechungen auch mit B.K.SCHULTZ (Leiter des Rassenamtes).. Verfügungen betr. Volksliste kamen vom RMI (Stuckart).</p> <p><i>Zur Fertg. 5 möchte ich folgendes hinzufügen: Vor Beginn der Umsiedlerzentralestellen fand in Berlin im Jahre 1940 unter dem Vorsitz von SCHULZ und GREIFELT eine Besprechung statt, bei der alle Fragen der zukünftigen Umsiedlerarbeit der Umsiedlerzentralen geregelt wurden.</i></p> <p>auch zu</p> <p>Perey Loew Hohlfeld Hoewen Frankenberg Suess Buchardt Morawski[= Murawski?] Kortkampf Hirnich Strickner Pech Schenk [=Schenck?] Wittmaak Groebel Duckardt RosenbergORR GreifeltUlrich Creutz Wirsich GoetzRA Faehndrich Stier[anderer] MeyerHetlingKonrad [SchmidtRohr] Schwalm Domgus Elsass¹</p>	
19470919	<p>009408-30</p> <p>MeyerHerbertH: Interrogation Ehlich</p> <p>Persons mentioned:</p> <p>Greifelt</p> <p>Vernehmung Ehlich auf Veranlassung von Schwenk</p> <p>Korrekturen im Protokoll. Viele Streichungen</p> <p>Nochmals Thema „nichtendeutschungsfähige Kinder“ Warthegau Umsiedlung = „Völkerwanderung“. Sonderbehandlung. (KZ Schutzhaft) Duckart. Humitzsch Lidice.</p> <p><i>Ich weiss nur, das allgemeine, dass die Kinder der Eltern die entweder an Ort und Stelle erschossen wurden oder ins Kz. kamen, weggenommen worden sind und dass davon eine Anzahl von Kindern ueber den Lebensborn an deutsche Eltern vermittelt worden sind. Ich habe die Zahlen erst hier erfahren.</i></p> <p>Krumey. SchultzBrunoK Tschechien HSSPF FRANHHans [Fortsetzung 3.10.47]</p> <p>Sitzung mit 50 u.a. Heydrich Greifelt Seyss-Inquart Krüger Hildebrandt Creutz Streckenbach Mohr Lobochnik Fortsetzung 4.10.47</p>	BA Z 42 II 2450 K
19471117	<p>009431-33</p> <p>MeyerHerbert / Miller: Vernehmung Ehlich</p> <p>Heise (IG Farben) Auschwitz . Ausl. <u>Seibert</u>. V-Männer unter Ausländern. RKF. Ohlendorf.</p>	BA Z 42 II 2450 K

¹ zu SchultzBrunoK MurawskiFriedr SchmidtRohrGg SchwalmHans + zum Thema Elsass sind im GIFT-Archiv Chronologie in Arbeit.

19471203	<p>00943339</p> <p>Tancos: Interrogation Ehlich</p> <p>Persons mentioned. Löw von Nickel Siegfried Berger Gottlob</p> <p>SSHA GL. Rekrutierung Volksdeutsche im Südosten [Balkan] Ungarn Rumänien AA Schildt Andreas. Slowakei Löw (GL dänische Prozesse) Albanien Mohammedaner Wanneck[?] Schellenberg Luftwaffenhelferinnen (Balt + Weissruthenien) Nickel + Berger.</p> <p>Was hatten Sie damit zu tun?</p> <p>An sich gar nichts. Ich weiss vom Nachrichtendienst, dass da eine Aktion gelaufen ist, dass Jugendliche ins Reich ge- holt worden sind, wohl zunächst im Rahmen von Jugend- und Berufsausbildung, die dann in die Luftwaffenhelfer-Aktion hineingekommen sind. Es mag mit dem Gedanken gespielt worden sein, sie, wenn sie grösser geworden waren, in die Ost- hilfstruppen einzureihen. - Wie weit NICKEL ausser in der Reichsjugendführung im Ostministerium verankert war, weiss ich nicht. Er muss eine Art Verbindungsführer gewesen sein. Wie war BERGER in dieser Angelegenheit eingeschaltet?</p> <p>Ob als Leiter der Politischen Abteilung im Ostministerium oder als Chef des SS-Hauptamtes, ist mir nicht klar. Ich vermute, dass es mit seiner Tätigkeit im Ostministerium zusammenhing. Danach kann es ja auch erst nach 1943 gewesen sein. Er ist ziemlich spät in 1943 ins Ostministerium gekommen, also kann es nicht vorher gewesen sein, falls die Aktion nicht schon vorher war.</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19480000	<p>009197 o.D. [1948]</p> <p>US Army: OMGUS: 7771 Documents Center APO 742</p> <p>EHLICH, Dr. Hans, Rudolf Born. 1 Jul 01 at Leipzig Occupation: Arzt Party No: 821556 Entered: 1 12 31 (NSDAP Master File) SS No 172416 SS entry 29 6 32 SS rank Staffelfuehrer 9 11 41 SS unit: Sicherheitddienst Hauptamt SS units: Ausb.-Stab San.Abt. Elbe In 1923 he entered the Reichsflagge Collaborator in the Gauleitung Sachsen of the Rassenpolitische Amt. Occupation: SS Fuehrer, Ministerial Rat, Min.d. Innern i. Sachsen 25 1 43 Holder of Totenkopfring Bearer of Ehrendegen. Stahlhelm member from 1924 to 1926. Statement on his career written on 30 9 36 and signed by him available. (SS Officers File)</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19480604	<p>009200</p> <p>Mittelbach (Zentral-Justizamt für die Britische Zone Hamburg) an Leiter Anklagebehörde beim Spruchgericht Benefeld- Bomlitz</p> <p>Betr: Rückkehrer US-Zone</p> <p>Anfrage zu Ehlich, ob schon Spruchgerichts-Verfahren.</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>

	Weitere Akten liegen bei der Militärregierung vor.. Anklageschriften etc zusenden!	
19480620	<p>009201-02</p> <p>EhlichHansRud: (hsl)</p> <p>Beruflicher Werdegang</p> <p>1920-1926 Studium der Zahnheilkunde und der Medizin in Leipzig und Würzburg</p> <p>WS 1926-1927 medizinisches Staatsexamen und Promotion zum Dr. med.</p> <p>19270401 – 19320131 Hilfsarzt + Assistenzarzt an der medizinischen Klinik, dem pathologischen Institut und der chirurgischen Klinik des Johannstaedter Krankenhauses in Dresden</p> <p>19320201 – 19350930 praktischer Arzt</p> <p>19350930 – 19390131 Medizinalrat in der Sächsischen Verwaltung</p> <p>19390201-19420131 Oberstabsarzt der Polizei</p> <p>19420131 bis Kriegsende Ministerialrat im RMI</p> <p>Politischer Werdegang</p> <p>1924-1926 Mitglied des JungStahlhelm</p> <p>193111 Eintritt in die NSDAP (Nr 821.556)</p> <p>193206 SS-Anwärter (endgültige Aufnahme Herbst 33). in der Allgemeinen SS als Arzt tätig 1934-1937 ehrenamtliche Mitarbeit im >Rassenpolitischen Amt, Hauptstelle Bevölkerungspolitik</p> <p>193702 zum SD versetzt 193702- Kriegsende SDHA (später RSHA) als Referent für Bevölkerungspolitik und Volksgesundheit</p> <p>19400401 Leiter der Abt Volkstum und Volksgesundheit</p> <p>Seit 19370201 aus dem Staatsdienst zum SD beurlaubt. Letzter Dienstgrad: SS-Standartenführer</p> <p>19450720 „bis jetzt“ Internierung</p> <p>Vom Militär für SD u.v.-gestellt</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19480621	<p>009203-04</p> <p>Ehlich [Zusammenfassung von Obigem]</p> <p>Rechtsanwalt Volkmann (Fallingb. Ostel)</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19480621	<p>009205-10</p> <p>Leiter der Anlagebehörde. Castner (Staatsanwalt – Protokollführerin Gallien)</p> <p>[unterschieden von Ehlich]</p> <p>[sehr wichtig]</p> <p>(spricht auch die norwegischen Studentena n. Das Umerziehungslager in Sennheim nicht namentlich erwähnt)¹</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>

¹ zu dem Umerziehungslager in Sennheim (Elsass) ausführlich in: LerchenmuellerJoachim / SIMONGerd: Maske-Wechsel. Tübingen 1999,200-203

19480706	<p>00921</p> <p>Ehlich Erklärung:</p> <p>Ich erkläre hierdurch ehrenwörtlich, daß ich nach einer Beurteilung aus dem Internierungslager Peinerlei Fluchtversuch insbesondere in die Ostzone unternehmen werde.</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
19480819	<p>009212-17</p> <p>o.U. (Staatsanwalt – Leiter der Anklagebehörde beim Spruchgericht Benefeld-Bomlitz) an Spruch gericht:</p> <p>Anklageschrift Ehlich</p> <p>auf Grund des Nürnberger Urteils</p> <p>Ich beschuldige ihn, nach dem 1. 9. 1939 dem SD als SS-Standartenführer und Gruppenleiter im Reichssicherheitshauptamt angehört zu haben, obwohl er wusste, dass die vorgenannte Organisation für Begehung von Handlungen benutzt wurde, die durch Artikel 7I der Satzung des Internationalen Militärgerichts für verbrecherisch erklärt worden sind (strafbar nach Ordinance 69 in Verbindung mit dem Nürnberger Urteil und dem Kontrollratsgesetz Nr.10).</p> <p>Folgt Dossier [wenig Neues]</p> <p>Etwa Mai bis Juni 1942 unternahm der Angeeschuldigte eine Dienstreise von ca. 8 Wochen in die Ukraine und nahm dort Verbindung mit den Einsatzkommandos auf.</p> <p>Mit den RG habe Ehlich „nichts zu tun gehabt. Ihm unterstand lediglich die Berichterstattung bei diesen Gruppen.“</p> <p>Zur Umsiedlung Polen Zitat Ehlich:</p> <p>"Die Aussiedlung der Polen muss man in mehreren Etappen sehen. Es sind nach Beginn des Polenfeldzuges bis etwa Frühjahr 1940 in den einzelnen Gebieten von den örtlichen Stellen aus, also von den dort vorhandenen eingesetzten Chefs der Zivilverwaltung, völlig unregelmäßige Aussiedlungen in das Generalgouvernement hereingemacht worden, die praktisch immer nur von den örtlichen Stellen durchgeführt wurden. Gegen die Massnahmen hat das Generalgouvernement dann laufend protestiert, und auch von der deutschen Verwaltung in diesen Gebieten selbst ist gegen diese Form der Aussiedlung dann protestiert worden, weil es ein Chaos war. Es ist dann von Himmler als Reichskommissar angeordnet worden, dass diese Evakuierungen neu geregelt vor sich gehen müssen, dass eine klare Bezeichnung folgen müsse zwischen dem, was an Raum gebraucht wurde und was abgeschoben wurde, und zu diesem Zwecke sind errichtet worden im Warthegau sogenannte Umwandererzentralstellen. Das waren Stellen der Sicherheitspolizei."</p> <p>Liquidation der poln Intelligenz. Lager der VoMi. Zu den Fremdarbeitern:</p> <p>Mit der Fremdarbeiterfrage hatte der Angeeschuldigte zu tun, soweit es sich um allgemeine Volkstumsfragen handelte. Aus dieser Tätigkeit war ihm bekannt, dass ein Teil der ausländischen Arbeiter zur Arbeit nach Deutschland gezwungen wurde. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um Polen und Ukrainer. Hierzu hat der Angeeschuldigte selbst angegeben, dass ihm berichtet wurde, dass in der Ukraine Leute zu Veranstaltungen geholt wurden (z.B. Filmvorführungen), und dass diese Gelegenheit dann dazu benutzt wurde, die Leute festzunehmen und nach Deutschland zu transportieren. Ebenso ist aus den Westgebieten Holland, Belgien und Frankreich eine grosse Anzahl Arbeiter zwangsweise nach Deutschland gebracht worden, z.B. aus Holland eine Anzahl Studenten, die dem dortigen BSS unbehagen geworden waren. Ihm war auch bekannt, dass 1500 Studenten der Universität in Oslo verhaftet und nach Deutschland abtransportiert wurden, und dass ca. 500 von ihnen ins Konzentrationslager Buchenwald eingewiesen wurden.</p> <p>Liquidierung von Geisteskranken durch das AE [!] u.a.</p> <p>Verbrechen gegen die Menschlichkeit</p>	<p>BA Z 42 II 2450 BI 18-23</p> <p>K</p>
19480920	<p>009222</p> <p>BlumeWalter: Eidesstattliche Versicherung</p> <p>zu den von Rosner (HSSPF Jugoslawien) zu verantwortenden Maßnahmen (Umsiedlung Laibach [Gottschee-] + Geislerschießungen) Bei Blumes Versuche, die Dinge zu mildern, unterstützt durch Gauler RAINER + Ehlich</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>

	<p>Dr.Ehlich sagte mir seine Unterstützung zu. Er versprach, dem Reichs - führer SS entsprechend zu berichten. Tatsächlich erhielt Gauleiter Dr.Rainer nach kurzer Zeit nunmehr auf seine Vorschläge vom Reichsführer SS die Mitteilung, daß er der Reichsführer SS - Einstellung aller Aussiedlungen befohlen habe. Der Gauleiter konnte dann auf einer Volkskundgebung in Kraiburg den Slowenen Mitteilung von den neuen Grundsätzen der Zivilverwaltung machen, die willkürliche Aussiedlungen, Umsiedlungen etc., ausschlossen. Ich halte es für sicher, daß die Haltungsänderung des Reichsführers SS wesentlich durch die Stellungnahme Dr.Ehlichs ausgelöst worden ist.</p>													
19481007	<p>009218-21 + 009224-28</p> <p>unl U. (Spruchkammer) Spruchgerichtsverfahren Ehlich Protokoll (hsl + ms)</p> <p>Antrag Ankläger: 2 ½ Jahre Gefängnis, verbüßt durch die Internierungshaft.</p> <p>Verteidiger Volkmann beantragt milde Strafe.</p> <p>Urteil; 1 Jahr 9 Monate (in Verbindung mit Nürnberger Urteil) verbußt durch Internierungshaft.. Kosten trägt der Angeklagte. Beiderseitiges Rechtsmittelverzicht</p> <p>Der Angeklagte wird wegen Zugehörigkeit zum SD und zur SS gemäß Art. II,1 d des Kontrollratsgesetzes Nr. 10 in Verbindung mit dem Nürnberger Urteil und der MR.VO. Nr. 69 zu einer <u>Gefängnisstrafe von einem Jahr neun Monaten</u> verurteilt.</p> <p>Die Strafe gilt durch die erlittene Internierungshaft als verbüßt.</p> <p>Die Kosten des Verfahrens trägt der Angeklagte.</p> <p>Gründe</p> <p>Bescheinigung</p> <p>Bitte Ehlich entlassen.</p>	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>												
19481101	<p>Strafnachrichten</p> <p>Ehlich am 07.10.48 Verurteilt Brnrfeld wg Zugehörigkeit zu SD + SS. Gefängnisstrafe 1 Jahr 9 Monate. Strafe durch Haft verbüßt</p>	<p>BA ZR 810 A 2</p> <p>E</p>												
19491111	<p>009196</p> <p>unl U: Kostenrechnung in der Spruchgerichtssache gegen Dr. Ehlich</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">1. Gebühr gem. §§ 52,49 DGKG</td> <td style="text-align: right;">100,- DM</td> </tr> <tr> <td>2. Haftkosten für 635 Tage</td> <td></td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">- je 1,50 RM = 952,50 RM</td> <td style="text-align: right;">95,25 DM</td> </tr> <tr> <td>3. Portoauslagen Bl.38</td> <td style="text-align: right;">- 30 "</td> </tr> <tr> <td>4. Porto hierfür</td> <td style="text-align: right;">- 22 "</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">195,77 DM</td> </tr> </table> <p>„Kein Zweitschuldner“</p>	1. Gebühr gem. §§ 52,49 DGKG	100,- DM	2. Haftkosten für 635 Tage		- je 1,50 RM = 952,50 RM	95,25 DM	3. Portoauslagen Bl.38	- 30 "	4. Porto hierfür	- 22 "		195,77 DM	<p>BA Z 42 II 2450</p> <p>K</p>
1. Gebühr gem. §§ 52,49 DGKG	100,- DM													
2. Haftkosten für 635 Tage														
- je 1,50 RM = 952,50 RM	95,25 DM													
3. Portoauslagen Bl.38	- 30 "													
4. Porto hierfür	- 22 "													
	195,77 DM													
19600603	<p>009229</p> <p>Grabert (Landgerichtsrat (Landgericht Ffm) an Oberstaatsanwalt (beim Landgericht Bielefeld)</p> <p>zu Krume¹ + Ehlich</p>	<p>BA Z 42 II 2450 BI 50</p> <p>K</p>												

¹ zu KrumeHerm ist im GIFT-Archiv eine Chronologie in Arbeit

	In der Voruntersuchungssache betreffend Hermann Krumej und Andere wegen Beihilfe zum Mord (Lodz-Lidice-Komplex) bitte ich hoflichst um Übersendung der Spruchgerichtsakten für Dr med. <u>Hans</u> Rudolf Ed- mund Ehlich, geb 17. 7. 1901 in Leipzig, zuletzt SS-Standartenführer. Dr Ehlich gibt an, im Herbst 1948 vom Spruchgericht Benefeld- Bomlitz zu 3 1/2 Jahren Gefängnis, die durch die Internierungshaft verbüßt waren, verurteilt worden zu sein.	
19600613	009230-31 unl U Verfügung [zu Ehlich] 1. Berichte an Justizmin Düsseldorf über Generalstaatsanwalt Hamm Dr Ehlich ist durch Urteil des Spruchgerichts Benefeld-Bomlitz vom 7. 10. 1948 ^{zum SD und zum SS} wegen "Zugehörig- keit zu einer verbrecherischen Organisation " zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe ist nach § 20 Abs. 2 Satz 1 des Straf- freiheitsgesetzes vom 17. 7. 1954 getilgt.	BA Z 42 II 2450 BI 50 K
19600613	009198-99 unl U: [Spruchgericht] zu Ehlich Dr Ehlich ist durch Urteil des Spruchgerichts Benefeld-Bomlitz vom 7. 10. 1948 ^{zum SD und zum SS} wegen "Zugehörig- keit zu einer verbrecherischen Organisation " zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Strafe ist nach § 20 Abs. 2 Satz 1 des Straf- freiheitsgesetzes vom 17. 7. 1954 getilgt. Nunmehr hat der Untersuchungsrichter II/ beim Landgericht Frankfurt/Main mit Schreiben vom 3.6.1960 in der Voruntersuchungssache gegen Krumej u. And. um Übersendung der Akten gebeten.	BA Z 42 II 2450 K
19600621	009232 Kodding (Generalstaatsanwalt Hamm) an Oberstaatsanwalt Bielefeld Betr. Akte Ehlich Von der Weiterleitung des Berichts habe ich aus den Gründen meiner Verfügung vom 13. 6. 1960 - 2 a AR 1369/60 - in der Spruchgerichtssache Heinrich Jensen - 4 SoIs 141/48 - abgesehen	BA Z 42 II 2450 K
19620207	009233 Grabert (Landgericht Ffm) an Oberstaatsanwalt Landgericht Bielefeld Akten wg Akten Krumej Ehlich in Zukunft an Oberstaatsanwalt beim Landgericht Ffm wenden	BA Z 42 II 2450 K
19870000		Kirchhoff/Wolfg (Hg): Zahnmedizin und Faschismus. Marburg 1987 F
19940000	(Einzelveröffentlichungen der Historischen Kommission zu Berlin ; 80)	Madajczyk, Czeslaw (Hg): <u>Vom Generalplan Ost zum</u> <u>Generalsiedlungsplan</u> . Mchn,

	<p>Darin u.a.:</p> <p>Madajczyk: >Vom Generalplan Ost zum Generalsiedlungsplan<</p> <p>Dok 1: >Aufgaben u Aufgabenverteilung zur Weiterbearbeitung des GPO< 20.07.1942</p> <p>Roth, Karl Heinz: >Generalplan Ost< - >Gesamtplan Ost<. Forschungsstand, Quellenprobleme, neue Ergebnisse</p> <p>Dok 2: Ehlich, Hans: >Die Behandlung des fremden Volkstums<. 10/11. 12.42</p> <p>Dok 3: Dispositionen u Berechnungsgrundlagen für einen Generalsiedlungsplan. 29.20.1942 u 23.12.42</p> <p>Unterlagen für einen Generalsiedlungsplan. Grundzahlen u Karten</p> <p>Pahl-Weber, Elke: Die Reichsstelle f Raumforschung und die Ostplanung</p> <p>Seckendorf, Martin: Die >Raumordnungsskizze< f d Kommissariat Ostland vom Nov 1942 – Regionale Konkretisierung der Ostraumplanung</p> <p>Bosma, Koos: Verbindungen zwischen Ost- und Westkolonisation</p> <p>Wasser, Bruno: Die >Germanisierung im Distrikt Lublin als Generalprobe und erste Realisierungsphase des >Generalplans Ost<</p> <p>Burleigh, Michael: Die Stunde der Experten</p> <p>Dok 10: Reche, Otto: >Leitsätze zur bevölkerungspolitischen Sicherung des dt Osten. Lpz 24.9.39</p> <p>Dok 11: Das Urteil des IMT in Nürnberg gegen Konrad Meyer-Hetling. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll vom 10. März 1948</p>	<p>New Providence... 1994</p> <p>K_{GPO}</p>
20020000	<p>Darin u.a.</p> <p>Der Rassereferent – Hans Ehlich</p>	<p><u>Wildt</u>Michael: Generation des Unbedingten. Das Führungskops der RSHA. Hamburg 2002,176-178 u.ö.</p> <p>P</p>
20160000		<p>Groß, Dominik / Schmidt, Mathias / Schwanke, Enno: Zahnärztliche Standesvertreter im "Dritten Reich" und nach 1945 im Spiegel der Lebenserinnerungen von Hermann Euler (1878-1961) und Carl-Heinz Fischer (1909-1997). 2016</p> <p>F_{IfZmchn}</p>

SIMONGerd: Organisatorische Einbindung des SD in die SS 1941 (zugeschnitten auf die Kulturabteilung des RSHA)

